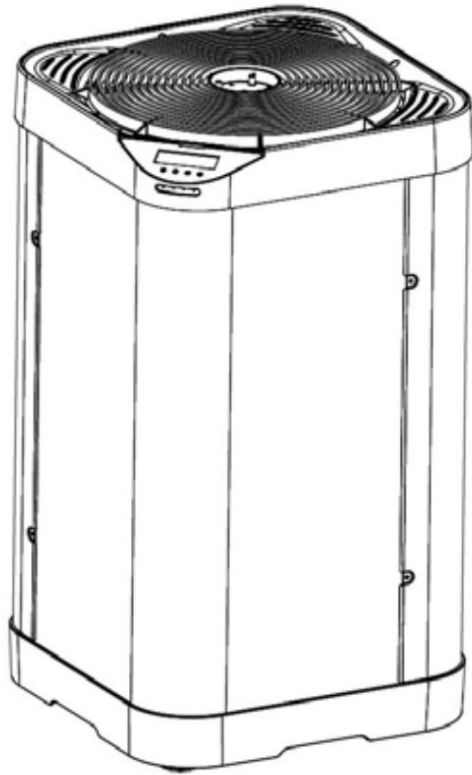


Z350iQ

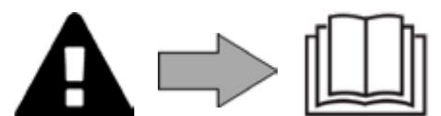
* **Anleitung zur Installation und Verwendung** - Englisch
Wärmepumpe
Übersetzung der Originalanleitung ins Französische

IN

 **iAquaLink**[™] **+**
CONTROL



Weitere Dokumente zu:
www.zodiac.com



 **WARNHINWEISE**



Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden.




Das Gerät enthält R32.

- Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen Sie unbedingt diese Installations- und Bedienungsanleitung sowie die mit dem Gerät mitgelieferte Broschüre „Garantien“ lesen. Andernfalls kann es zu Sachschäden oder schweren bzw. tödlichen Verletzungen kommen und der Garantie.
- Bewahren Sie diese Unterlagen auf und geben Sie sie zur späteren Einsichtnahme im Lebensdauer.
- Die Verbreitung oder Änderung dieses Dokuments ist in jedweder Form untersagt, ohne vorherige Zustimmung des Herstellers erforderlich.
- Zodiac® entwickelt seine Produkte ständig weiter, um deren Qualität zu verbessern. Die hierin enthaltenen Informationen können daher ohne Vorankündigung geändert werden.

IN

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

- Die Nichtbeachtung der Warnungen kann zu schweren Schäden an der Poolausrüstung führen oder schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen.
- Nur eine in den betreffenden technischen Bereichen (Elektrik, Hydraulik oder Kältetechnik) qualifizierte Person ist befugt, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an das Gerät. Der qualifizierte Techniker, der am Gerät arbeitet, muss persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille und Schutzhandschuhe usw.), um das Verletzungsrisiko zu verringern bei Arbeiten am Gerät. 
- Prüfen Sie vor dem Umgang mit dem Gerät, dass es ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist.
- Das Gerät ist für den Einsatz in Schwimmbädern und Whirlpools zu einem bestimmten Zweck bestimmt und darf nicht für andere Zwecke als die, für die es konzipiert wurde, verwendet werden.
- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen bestimmt, es sei denn sie wurden beaufsichtigt oder in die Benutzung des Gerätes eingewiesen durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass Sie spielen nicht mit dem Gerät.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung verwendet werden und wenn sie beaufsichtigt werden oder Anweisungen zur Benutzung des Geräts erhalten haben. das Gerät sicher bedienen und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kinder ohne Aufsicht.
- Das Gerät muss gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert werden und in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen Standards.
- Der Installateur ist für die Installation des Geräts und die Einhaltung nationaler Installationsvorschriften verantwortlich. Unter keinen Umständen darf der Hersteller haftbar gemacht werden bei Nichtbeachtung der geltenden örtlichen Installationsvorschriften Normen.
- Für alle Arbeiten, die über die in diesem Handbuch beschriebene einfache Benutzerwartung hinausgehen, Produkt sollte an einen qualifizierten Fachmann verwiesen werden.
- Versuchen Sie bei einer Fehlfunktion des Gerätes nicht, es selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker.
- Die zulässigen Wasserbilanzwerte entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen zur Bedienung des Gerätes.
- Das Deaktivieren, Entfernen oder Umgehen von im Gerät integrierten Sicherheitsmechanismen führt automatisch zum Erlöschen der Garantie, ebenso wie die Verwendung von Ersatzteile von nicht autorisierten Drittherstellern.
- Sprühen Sie keine Insektizide oder andere Chemikalien (brennbar oder nicht entflammbar) in Richtung des Geräts, da dies das Gehäuse beschädigen und einen Brand verursachen kann.
- Berühren Sie nicht den Ventilator oder bewegliche Teile und bringen Sie keine Gegenstände oder Ihre Finger in die Nähe der beweglichen Teile, wenn das Gerät in Betrieb ist. Bewegliche Teile können kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

WARNHINWEISE FÜR ELEKTRISCHE GERÄTE

- Die Stromversorgung des Geräts muss durch einen speziellen 30-mA-Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) geschützt sein, der den geltenden Normen und Vorschriften des Landes entspricht, in dem es installiert wird.
- Das Gerät verfügt nicht über einen elektrischen Schalter zur Trennung; es verfügt über eine Trennvorrichtung in der Befestigungsverkabelung, die mindestens OVC III entspricht, gemäß den geltenden nationalen Gesetzen. • Verwenden Sie beim Anschluss des Geräts kein Verlängerungskabel; schließen Sie das Gerät direkt an eine geeignete Stromversorgung an.
- Überprüfen Sie vor der Durchführung jeglicher Vorgänge Folgendes:
 - Die auf dem Typenschild des Geräts angegebene erforderliche Eingangsspannung entspricht der Netzspannung;
 - Die Netzversorgung ist mit dem Strombedarf des Geräts kompatibel und ordnungsgemäß geerdet.
- Bei anormalem Betrieb oder Geruchsentwicklung am Gerät schalten Sie es sofort aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Bevor Sie Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten am Gerät durchführen, vergewissern Sie sich, dass es ausgeschaltet und vollständig von der Stromversorgung getrennt ist. Überprüfen Sie außerdem, dass die Heizpriorität (falls zutreffend) deaktiviert ist und dass alle anderen an das Gerät angeschlossenen Geräte oder Zubehörteile ebenfalls von der Stromversorgung getrennt sind.
- Trennen und verbinden Sie das Gerät nicht von der Stromversorgung, wenn es Betrieb.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um es von der Stromversorgung zu trennen.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller ersetzt werden.
Wenden Sie sich hierzu bitte nur an einen autorisierten Händler oder eine Reparaturwerkstatt.
- Führen Sie keine Wartungs- oder Servicearbeiten am Gerät mit nassen Hände oder wenn das Gerät nass ist.
- Überprüfen Sie vor dem Anschließen des Geräts an das Stromnetz, dass die Anschlusseinheit bzw. die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen wird, in gutem Zustand ist und keine Anzeichen von Beschädigungen oder Rost aufweist.
- Trennen Sie das Gerät bei stürmischem Wetter von der Stromversorgung, um zu verhindern, dass es vor Blitzschäden.
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser oder Schlamm.

WARNHINWEISE ZU GERÄTEN MIT KÄLTEMITTEL R32

- Dieses Gerät enthält das Kältemittel R32, ein Kältemittel der Klasse A2L, das als potenziell entflammbar gilt. • Lassen Sie keine R32-Flüssigkeit in die Atmosphäre ab. Dies ist ein fluoriertes Treibhausgas, das vom Kyoto-Protokoll abgedeckt ist und ein Treibhauspotenzial (GWP) von 675 aufweist (europäische Verordnung EU 517/2014). • Um die geltenden Normen und Vorschriften in Bezug auf Umwelt und Installation einzuhalten, insbesondere das Dekret Nr. 2015-1790 und/oder die europäische Verordnung EU 517/2014, muss bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts und mindestens einmal jährlich eine Dichtheitsprüfung des Kühlkreislaufs durchgeführt werden. Dieser Vorgang muss von einem Fachmann durchgeführt werden, der für die Prüfung von Kühlgeräten zertifiziert ist.
- Das Gerät muss an einem belüfteten Ort fern von allen Feuerquellen gelagert werden.
- Das Gerät kann im Innen- und Außenbereich ohne Einschränkungen hinsichtlich der Betriebsdauer installiert werden. Bereich.
- Verwenden Sie keine anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel zur Beschleunigung des Abtauvorgangs oder zur Reinigung.
- Das Gerät muss in einem Raum ohne ständig aktive Zündquellen (zum Beispiel offene Flammen, ein aktives Gasgerät oder eine aktive elektrische Heizung) gelagert werden.
- Nicht durchstechen oder verbrennen.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel R32 möglicherweise keinen Geruch enthält.

INSTALLATION UND WARTUNG

- Unsere Produkte dürfen nur in Schwimmbädern montiert und installiert werden, die den Normen IEC/HD 60364-7-702 und den erforderlichen nationalen Vorschriften entsprechen. Die Installation sollte

Beachten Sie die Norm IEC/HD 60364-7-702 und die erforderlichen nationalen Vorschriften für Schwimmbäder. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler vor Ort. • Das Gerät

darf nicht in der Nähe von brennbaren Materialien oder dem Luftkanal installiert werden.

Zulauf eines angrenzenden Gebäudes.

- Während der Installation, Fehlersuche und Wartung dürfen Rohre nicht als Trittstufen verwendet werden: Das Rohr könnte unter dem Gewicht brechen, Kühlmittel austreten und möglicherweise schwere Verbrennungen verursachen.
- Bei der Wartung des Geräts müssen die Zusammensetzung und der Zustand der Wärmeträgerflüssigkeit sowie das Fehlen jeglicher Kühlmittelspuren zu prüfen.
- Im Rahmen der jährlichen Dichtheitsprüfung des Geräts gemäß den geltenden Vorschriften müssen die Hoch- und Niederdruckschalter überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie sicher am Kühlkreislauf befestigt sind und im Auslösefall den Stromkreis unterbrechen.
- Achten Sie bei Wartungsarbeiten darauf, dass sich keine Korrosions- oder Ölsuren an den Kühlkomponenten befinden.
- Bevor Sie mit der Arbeit am Kühlkreislauf beginnen, schalten Sie das Gerät aus und warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Temperatur- und Drucksensoren montieren. Einige Elemente wie der Kompressor und die Rohrleitungen können Temperaturen von über 100 °C und hohe Drücke erreichen, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

FEHLERBEHEBUNG

- Alle Lötarbeiten müssen von qualifizierten Löttern durchgeführt werden.
 - Ersatzrohre müssen immer aus Kupfer in Übereinstimmung mit der Norm NF EN 12735-1.
 - Lecksuche; Druckprüfung:
 - niemals Sauerstoff oder trockene Luft verwenden (Brand- oder Explosionsgefahr)
 - trockenen Stickstoff oder das auf dem Typenschild angegebene Stickstoff-Kältemittel-Gemisch verwenden,
 - Der Prüfdruck sowohl für den Hoch- als auch für den Niederdruckkreis darf 42 bar nicht überschreiten, wenn Druckmessgeräte an das Gerät angeschlossen sind.
- Die Rohre des Hochdruckkreises bestehen aus Kupfer und haben einen Durchmesser von mindestens 1"5/8. Ein Zertifikat gemäß §2.1 gemäß der Norm NF EN 10204 muss beim Lieferanten angefordert und in der technischen Akte der Anlage abgelegt werden.
- Technische Daten zu den Sicherheitsanforderungen der verschiedenen geltenden Richtlinien sind auf dem Typenschild angegeben. Alle diese Informationen müssen in der Installationsanleitung des Geräts vermerkt sein, die in der technischen Akte aufbewahrt werden muss: Modell, Code, Seriennummer, maximale und minimale OT, OP, Herstellungsjahr, CE-Kennzeichnung, Adresse des Herstellers, Kühlmittel und Gewicht, elektrische Parameter, thermodynamische und akustische Leistung.

BESCHRIFTUNG

- Die Ausrüstung muss gekennzeichnet sein und angeben, dass sie außer Betrieb genommen und entleert wurde des Kältemittels.
- Das Etikett muss datiert und unterschrieben sein.
- Stellen Sie bei Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten, sicher, dass sich am Gerät Etiketten befinden, die darauf hinweisen, dass das Gerät brennbare Kältemittel enthält.

WIEDERHERSTELLUNG

- Beim Entfernen von Kältemittel aus einem System, sei es zur Wartung oder Außerbetriebnahme, empfiehlt es sich, alle Kältemittel sicher zu entfernen.
- Stellen Sie beim Umfüllen von Kältemittel in Zylinder sicher, dass nur geeignete Kältemittelrückgewinnungszylinder verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die richtige Anzahl an Zylindern für die gesamte Systemladung verfügbar ist. Alle zu verwendenden Zylinder sind für das rückgewonnene Kältemittel vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet (d. h. spezielle Zylinder für die Rückgewinnung von Kältemittel). Die Zylinder müssen mit einem Überdruckventil und zugehörigen Absperrventilen in einwandfreiem Zustand ausgestattet sein. Leere Rückgewinnungszylinder werden evakuiert und, wenn möglich, gekühlt, bevor die Rückgewinnung erfolgt.
- Die Bergungsausrüstung muss in einem guten betriebsfähigen Zustand sein und über eine Anleitung verfügen

bezüglich der vorhandenen Ausrüstung und muss für die Rückgewinnung aller geeigneten Kältemittel, einschließlich ggf. brennbarer Kältemittel, geeignet sein.

Darüber hinaus muss eine Reihe kalibrierter Waagen verfügbar und in gutem Betriebszustand sein. Schläuche müssen mit leckagefreien Trennkupplungen ausgestattet und in gutem Zustand sein. Überprüfen Sie vor der Verwendung der Rückgewinnungsmaschine, ob sie in zufriedenstellendem Betriebszustand ist, ordnungsgemäß gewartet wurde und ob alle zugehörigen elektrischen Komponenten versiegelt sind, um eine Entzündung im Falle eines Kältemittelaustritts zu verhindern.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Hersteller.






- Das zurückgewonnene Kältemittel muss in der richtigen Rückgewinnungsflasche an den Kältemittellieferanten zurückgegeben werden, und der entsprechende Abfallbegleitschein muss ausgestellt werden. Mischen Sie keine Kältemittel in Rückgewinnungseinheiten und insbesondere nicht in Flaschen.
- Wenn Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden müssen, stellen Sie sicher, dass sie auf ein akzeptables Niveau evakuiert wurden, um sicherzustellen, dass kein entflammendes Kühlmittel im Schmiermittel verbleibt. Der Evakuierungsprozess muss vor der Rücksendung des Kompressors an den Lieferanten durchgeführt werden. Um diesen Prozess zu beschleunigen, darf nur eine elektrische Heizung des Kompressorgehäuses verwendet werden. Wenn alles aus einem System abgelassen wurde, muss dies sicher durchgeführt werden.



Recycling

Dieses Symbol ist in der europäischen Richtlinie DEEE 2012/19/EU (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) vorgeschrieben und bedeutet, dass Ihr Gerät nicht in den normalen Mülleimer geworfen werden darf. Es wird selektiv gesammelt, um es wiederzuverwenden, zu recyceln oder Wert zu schaffen. Wenn es Stoffe enthält, die der Umwelt schaden könnten, werden diese eliminiert oder neutralisiert. Informationen zum Recycling erhalten Sie bei Ihrem Händler.

INHALT

	ÿ Installation	6
	1.1 Standortwahl	6
	1.2 Hydraulische Anschlüsse	9
	1.3 Elektrische Versorgungsanschlüsse	10
	1.4 Optionsanschlüsse	12
	ÿ Verwendung	13
	2.1 Funktionsprinzip	13
	2.2 Darstellung der Benutzeroberfläche	14
	2.3 Bedienung	16
	2.4 Benutzerfunktionen	17
	2.5 Verbindung zur iAqualink+™ App herstellen	20
	ÿ Wartung	21
	3.1 Winterfest machen	21
	3.2 Wartung	21
	ÿ Fehlerbehebung	24
	4.1 Geräteverhalten	24
	4.2 Fehlercode-Anzeige	25
	4.3 Beleuchtung der LEDs auf der Leiterplatte	27
	4.4 Schaltpläne	28
	ÿ Eigenschaften	30
	5.1 Beschreibung	30
	5.2 Technische Daten	31
	5.3 Maße und Kennzeichnung	32

IN



Tipp: Um den Kontakt zu Ihrem Händler zu vereinfachen

- Notieren Sie sich die Kontaktdaten des Händlers, damit Sie ihn leichter finden, und geben Sie das Feld „Produkt“ ein. Angaben auf der Rückseite der Anleitung: Der Händler wird nach diesen Angaben fragen.



ÿ Installation

➔ 1.1 | Standortwahl

1.1.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation



• **Das Gerät sollte in einem Abstand von mindestens 2 Metern vom Beckenrand installiert werden.** • **Das Gerät nicht am Korpus anheben, sondern am Standfuß verwenden.**

• Sorgen Sie für ausreichend Freiraum um das Gerät herum (siehe § „1.1.3 Empfehlungen zur Auswahl des Gerätestandorts“). • Das Gerät kann ohne Einschränkungen des Betriebsbereichs im Innen- oder Außenbereich installiert werden. • Stellen Sie das Gerät auf seine Schwingungsdämpfer (unter dem Sockel integriert) auf eine stabile, feste und ebene Fläche. • Diese Fläche muss das Gewicht des Geräts tragen können (insbesondere bei der Installation auf einem Dach, einer Balkon oder jede andere Stütze).

Das Gerät darf nicht installiert werden: • mit der Luftzufuhr auf ein festes oder temporäres Hindernis (Markise, Gestrüpp usw.), das weniger als 5 Meter entfernt ist, • auf Halterungen, • in Reichweite von Wasser- oder Schlammstrahlen, Gischt oder Regenwasser (Windeinwirkung berücksichtigen), • in der Nähe einer Wärmequelle oder brennbarer Gase, • in der Nähe von Hochfrequenzgeräten, • an einem Ort, an dem es Schneeanlagerungen ausgesetzt ist, • an einem Ort, an dem es durch das im Betrieb vom Gerät erzeugte Kondenswasser überflutet werden könnte.

Tipp: So reduzieren Sie den Geräuschpegel Ihrer



Wärmepumpe : • Installieren Sie sie nicht unter oder

gegenüber einem Fenster. • Neigen Sie sie nicht in

Richtung Ihrer Nachbarn. • Installieren Sie das Gerät in einem offenen Raum (Schallwellen werden von

Oberflächen reflektiert). • Installieren Sie einen Schallschutz um die Wärmepumpe herum und

beachten Sie dabei die Abstände. • Installieren Sie ein 50 cm langes flexibles PVC-Rohr am Wassereinlass und -auslass

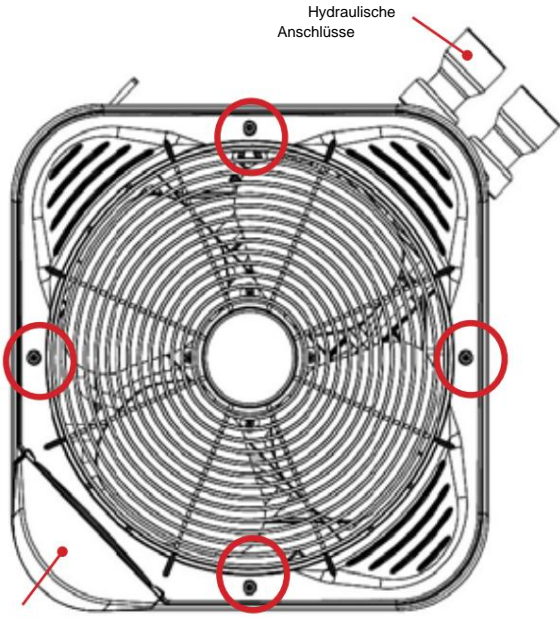
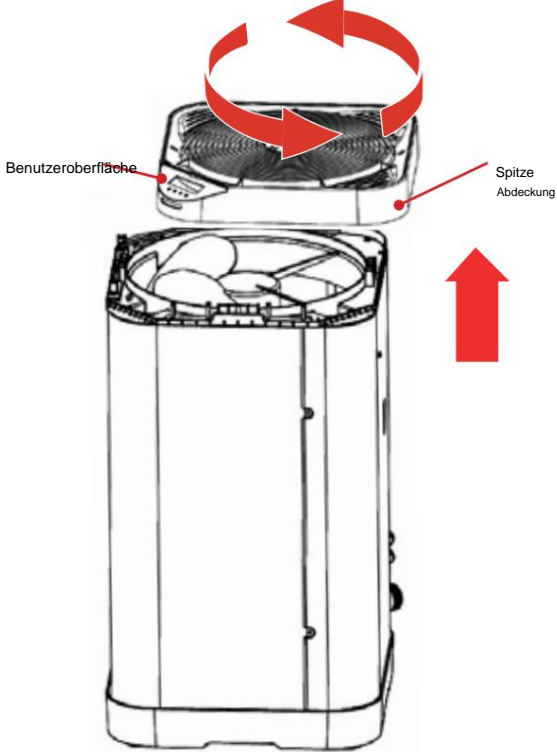
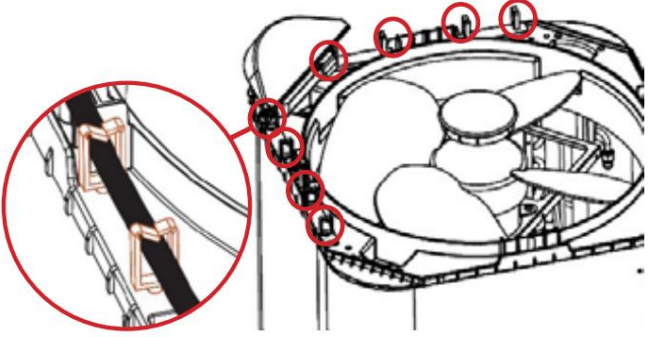
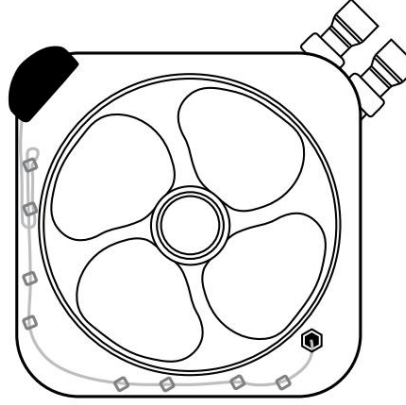
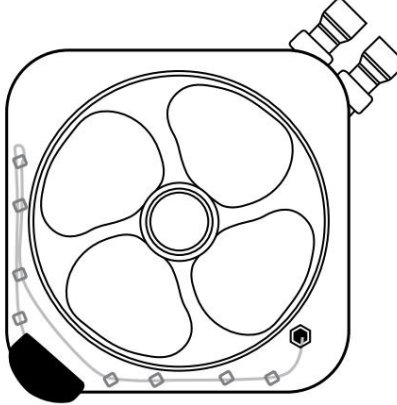
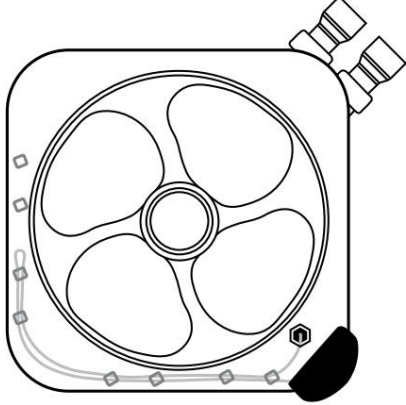
der Wärmepumpe (um Vibrationen zu verhindern). • Der Modus „SILENCE“ reduziert den Geräuschpegel und verbessert den COP des

Geräts. Wir empfehlen jedoch, diesen Modus nur zum „Aufrechterhalten der Temperatur“ zu verwenden und die Filterzeit um etwa 50 % zu erhöhen.

1.1.2 Drehen der Benutzeroberfläche

In der Werkskonfiguration befindet sich die Benutzeroberfläche in der Ecke, die den Hydraulikanschlüssen diametral gegenüberliegt. Um eine bessere Anpassung an alle Installationsarten zu gewährleisten, kann die obere Abdeckung gedreht werden, um die Benutzeroberfläche in den beiden Ecken neben der in der Werkskonfiguration verwendeten Ecke zu positionieren. **Positionieren Sie die Benutzeroberfläche nicht direkt über den Hydraulikanschlüssen.**

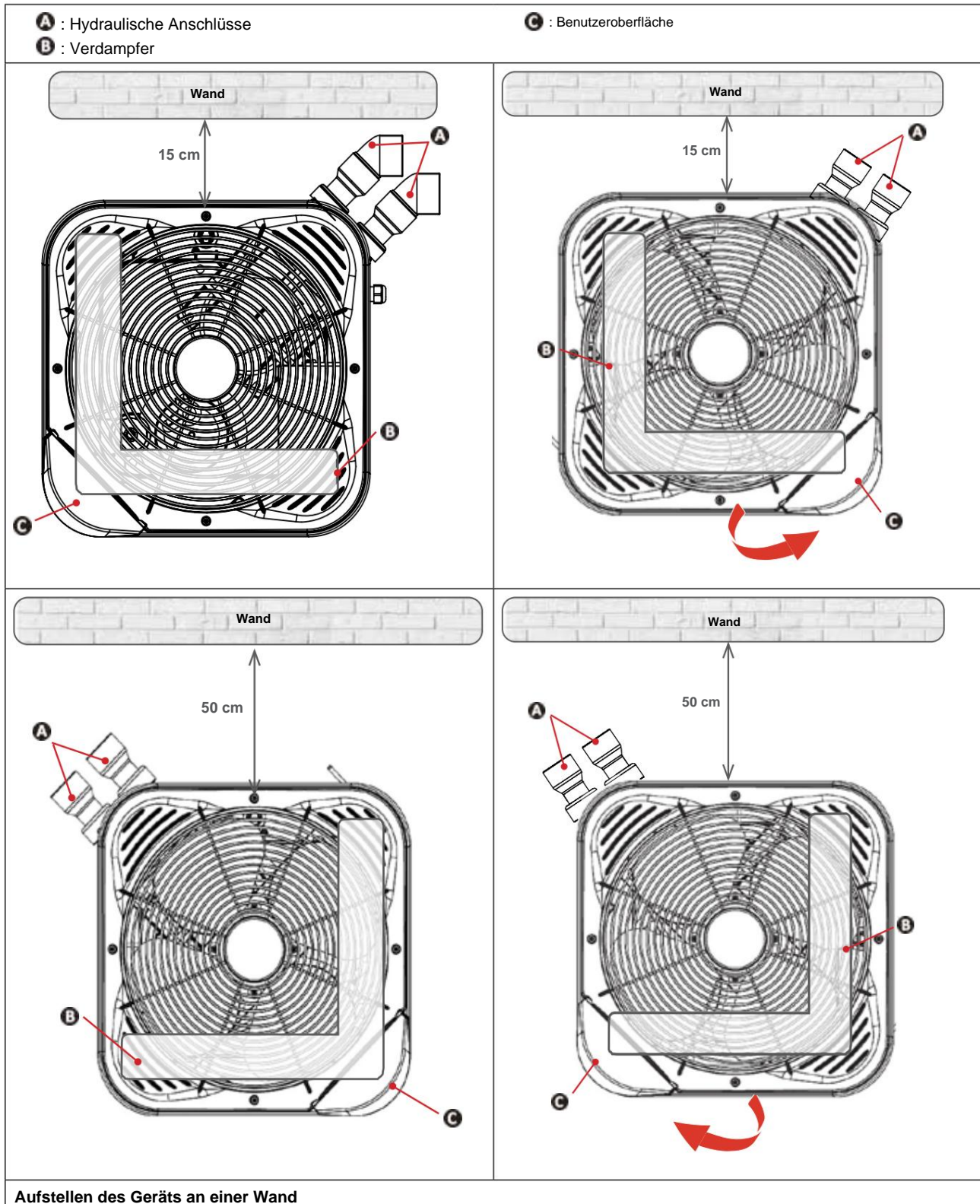
So drehen Sie die Benutzeroberfläche:

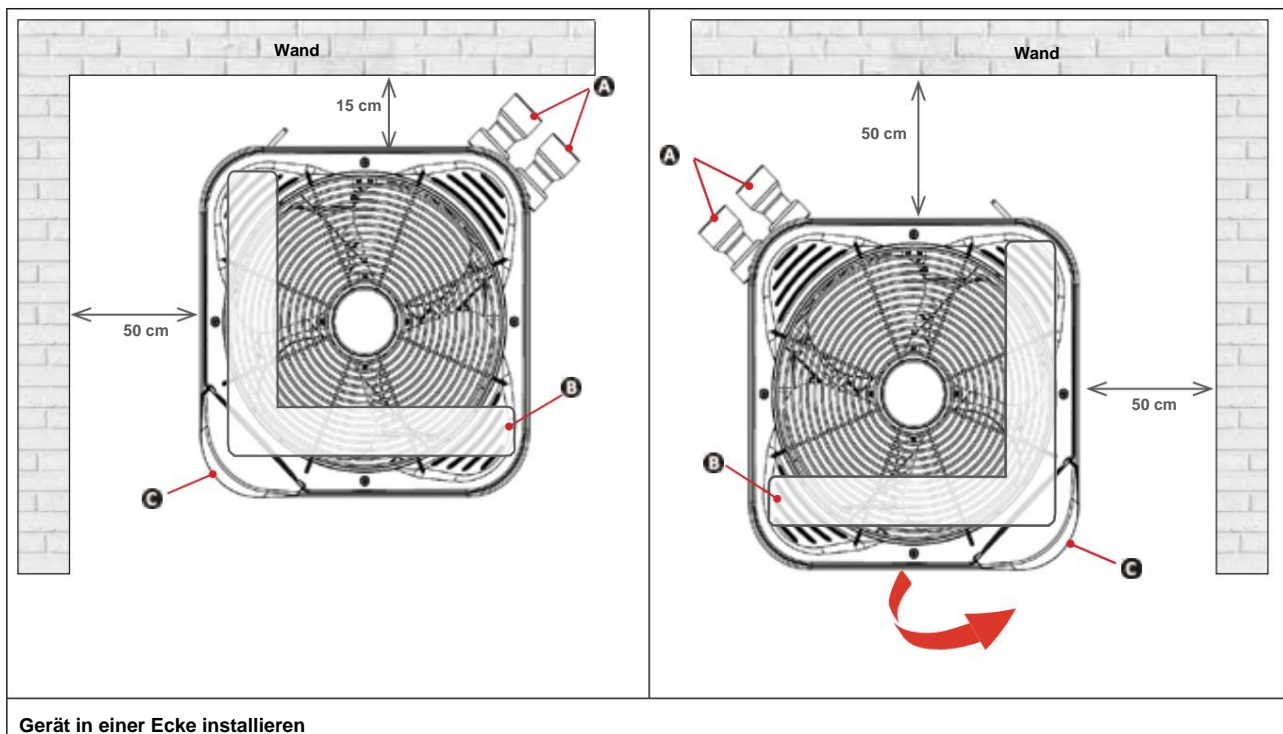
<p>1 Lösen Sie die 4 Schrauben an der oberen Abdeckung.</p>	<p>2 Heben Sie die obere Abdeckung an und drehen Sie sie in die gewünschte Position.</p>	
<p>ACHTUNG: Die Anzeigeplatine (unter dem Anzegebildschirm) ist über ein Kabel mit der Steuerplatine im Inneren des Geräts verbunden. Gehen Sie vorsichtig mit der oberen Abdeckung um, um dieses Kabel nicht zu beschädigen.</p>		
 <p>Hydraulische Anschlüsse</p> <p>Benutzeroberfläche</p>	 <p>Benutzeroberfläche</p> <p>Spitze Abdeckung</p>	
<p>3 Führen Sie das Kabel, das die Anzeigeplatine mit der Steuerplatine verbindet, je nach gewünschter Position durch die Kabelführungen (siehe unten).</p>		
 <p>Drahtverlauf beim Drehen der Benutzeroberfläche nach links</p>	 <p>Drahtverlauf in Neutralstellung</p>	 <p>Drahtverlauf beim Drehen der Benutzeroberfläche nach rechts</p>
<p>4 Die 4 Schrauben an der oberen Abdeckung wieder festschrauben.</p>		

IN

1.1.3 Empfehlungen zur Wahl des Gerätestandortes

- Wählen Sie bei der Installation des Geräts die hydraulischen Anschlüsse, die am besten zur Installationskonfiguration passen zwischen Winkelverbindern und geraden Verbindern.
- Bei einer Installation mit Winkelverbindern positionieren Sie das Gerät so, dass die Ausgänge der Verbinder parallel zum Wand.
- Für optimale Leistung positionieren Sie das Gerät in einer der in der folgenden Tabelle aufgeführten Konfigurationen mit:
 - Ein Mindestabstand von 15 cm zwischen der Seitenwand neben den Hydraulikanschlüssen (**A**) und die Wand gegen wo das Gerät aufgestellt ist,
 - Ein Mindestabstand von 50 cm zwischen der Seitenwand für den Zugang zu elektrischen Anschlüssen und der Wand, an der Das Gerät ist so positioniert, dass Wartungszugang möglich ist.
 - Ein Mindestabstand von 50 cm zwischen den Seitenteilen des Verdampfers (**B**) und die Wand(en), an der/denen das Gerät aufgestellt ist.



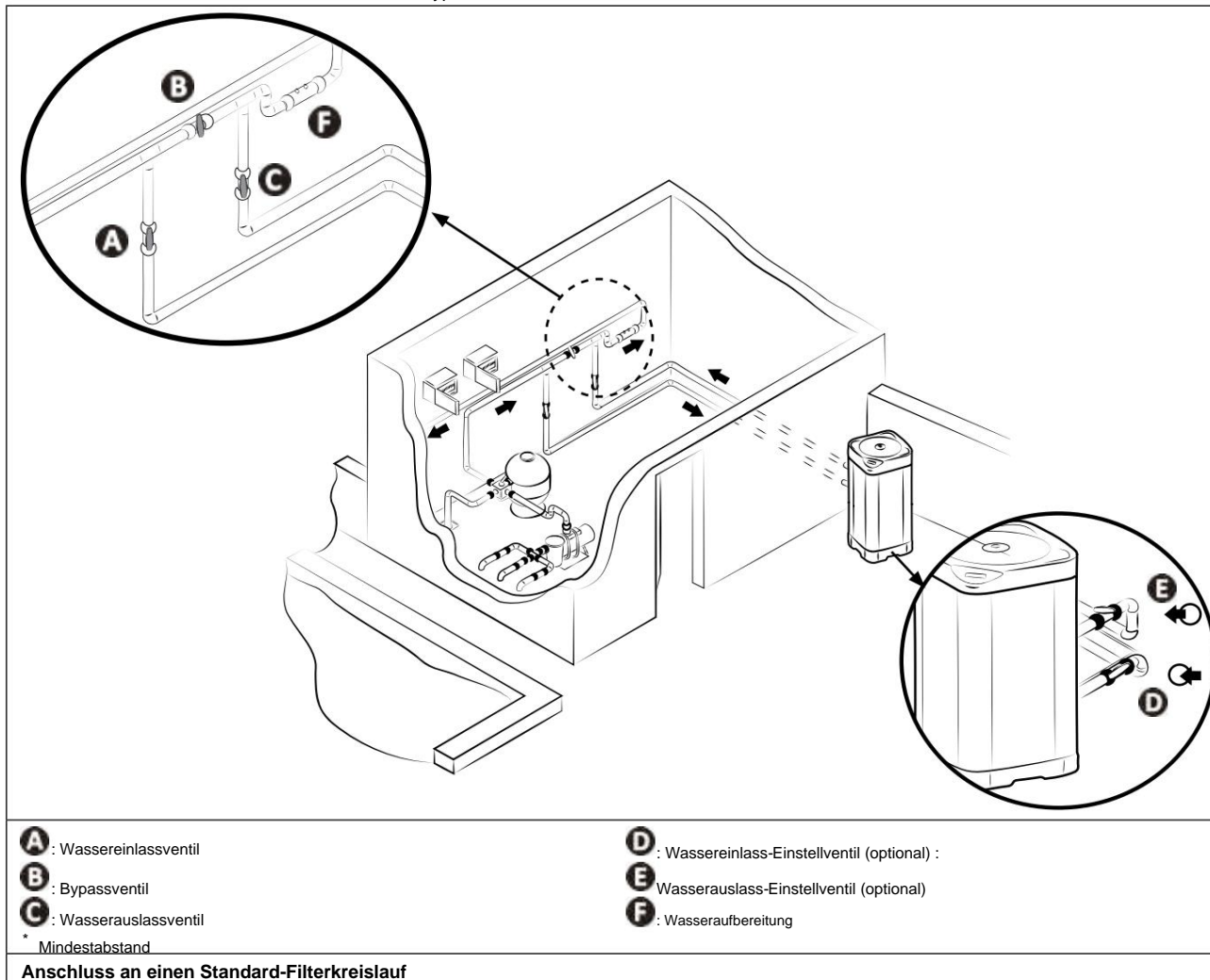


IN

Gerät in einer Ecke installieren

1.2 | Hydraulische Anschlüsse

- Das Gerät wird mit einem Ø50 PVC-Rohr verbunden, wobei die mitgelieferten Anschlussstücke verwendet werden (siehe § „5.1 | Beschreibung“).
zum Filterkreislauf des Pools, **nach dem Filter und vor der Wasseraufbereitung.**
- Beachten Sie die Richtung des hydraulischen Anschlusses.
- Um die Arbeit am Gerät zu erleichtern, muss ein Bypass installiert werden.



- A** : Wassereinlassventil
- B** : Bypassventil
- C** : Wasserauslassventil
- * Mindestabstand

- D** : Wassereinlass-Einstellventil (optional) :
- E** : Wasserauslass-Einstellventil (optional)
- F** : Wasseraufbereitung

Anschluss an einen Standard-Filterkreislauf

- Sorgen Sie für Freiraum rund um das Gerät (siehe § „1.1.3 Empfehlungen zur Wahl des Gerätestandortes“).
- Zum Ableiten des Kondensats ein Rohr Ø18 an dem geriffelten Winkelstück anbringen, das unter dem Gerätesockel montiert wird (im Lieferumfang enthalten, siehe § „5.1 I Beschreibung“).



Ausrichtung des Kondensatablaufs (von der Geräteunterseite aus gesehen)

Tipp: Kondensatableitung



- Achtung, täglich können mehrere Liter Wasser aus Ihrem Gerät abgelassen werden. Wir empfehlen dringend, Anschluss des Abflusses an ein geeignetes Wasserableitungssystem.
- Wir empfehlen außerdem, das Gerät leicht nach hinten zu neigen (mithilfe der verstellbaren Bolzen), um eine bessere Kondensatableitung.

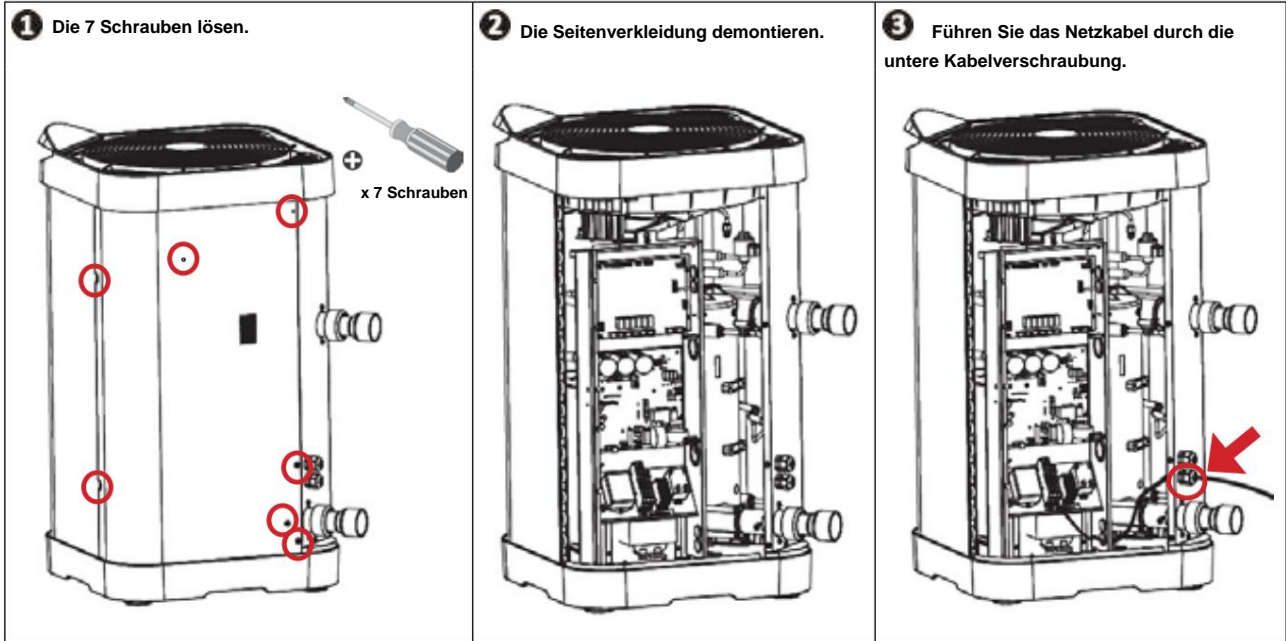
➔ 1.3 I Elektrische Versorgungsanschlüsse



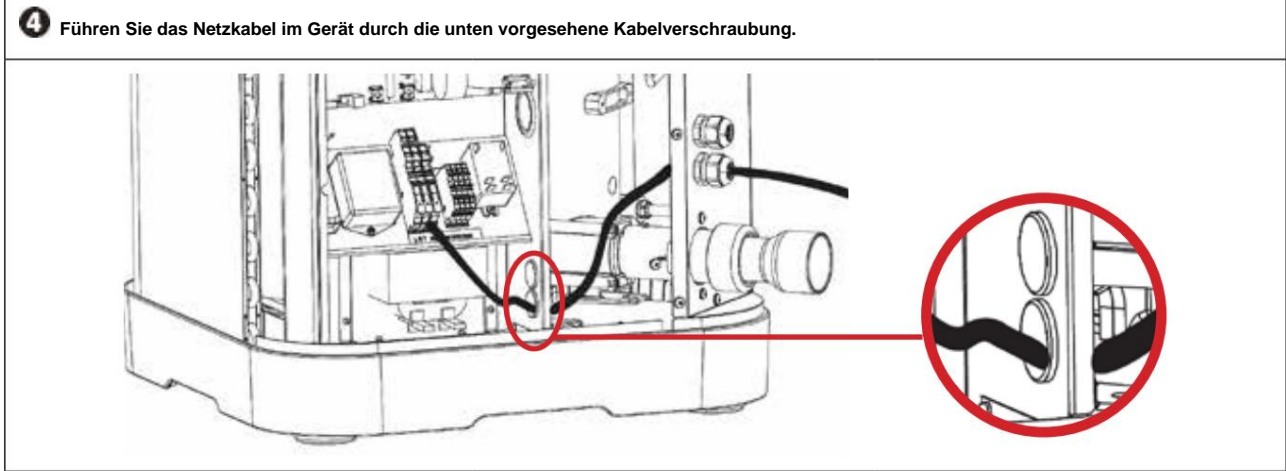
- Vor allen Arbeiten im Inneren des Gerätes muss die Stromzufuhr unterbrochen werden, da sonst die Gefahr eines Stromschlag, der zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Nur ein qualifizierter und erfahrener Techniker ist befugt, Verkabelungsarbeiten innerhalb des Gerät zu wechseln oder das Netzkabel auszutauschen.
- Schlecht angezogene Kabelklemmen können zu einer Überhitzung der Kabel an den Klemmen führen und Brandgefahr verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Klemmschrauben richtig angezogen sind. Falsch angezogene Klemmschrauben führen zum Erlöschen der Garantie.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist. Wenn die Stromversorgung unterbrochen ist, warten Sie eine Minute, bevor Sie die Stromversorgung wiederherstellen.
- Allpolige Trennvorrichtungen zum Trennen vom Stromnetz, die eine vollständige Trennung in der Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen konform sein und in die Verkabelung integriert sein.

- Die Stromversorgung der Wärmepumpe muss über eine Schutz- und Trennvorrichtung (nicht im Lieferumfang enthalten) erfolgen und muss den geltenden Normen und Vorschriften des Installationslandes entsprechen.
- Das Gerät ist für den Anschluss an ein allgemeines Stromnetz mit TT- und TN.S-Neutralleitersystem vorgesehen.
- Elektrischer Schutz: durch einen **Leistungsschalter (C- oder D-Kurve)** (für die Nennleistung siehe § „5.2 I Technische Daten“), mit einem **dedizierten Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (Leistungsschalter oder Schalter)**.
- Um die Überspannungskategorie II zu gewährleisten, können bei der Installation zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich sein.
- Die Stromversorgung muss der Spannung entsprechen, die auf dem Typenschild des Geräts angegeben ist.
- Das Netzkabel muss gegen schneidende oder heiße Elemente isoliert sein, die es beschädigen oder zerquetschen könnten.
- Das Gerät muss ordnungsgemäß an einen geeigneten Erdungskreis angeschlossen sein.
- Die elektrischen Anschlussleitungen müssen fest verlegt werden.
- Verwenden Sie die Verschraubung, um das Netzkabel in das Gerät zu führen.
- Verwenden Sie ein Netzkabel (**Typ H07RN-F**), das für den Einsatz im Freien oder im Erdreich geeignet ist (oder verlegen Sie das Kabel in einem Schutzkanal) mit einem Außendurchmesser zwischen **13 und 18mm**.
- Wir empfehlen, das Kabel 50 cm tief (85 cm unter einer Straße oder einem Weg) in einem Elektrokanal (rot gerippt) zu vergraben.
- Wenn dieses vergrabene Kabel auf ein anderes Kabel oder Rohr (Gas, Wasser usw.) trifft, muss der Abstand zwischen ihnen mehr als 20 cm betragen.
- Schließen Sie das Netzkabel an die Federkraftklemmenleiste im Inneren des Geräts an (siehe § „1.3.1 I Verdrahtung an einem Federkraftklemmenblock“).

So greifen Sie auf die elektrischen Anschlussklemmen zu und schließen das Gerät an die Stromversorgung an:



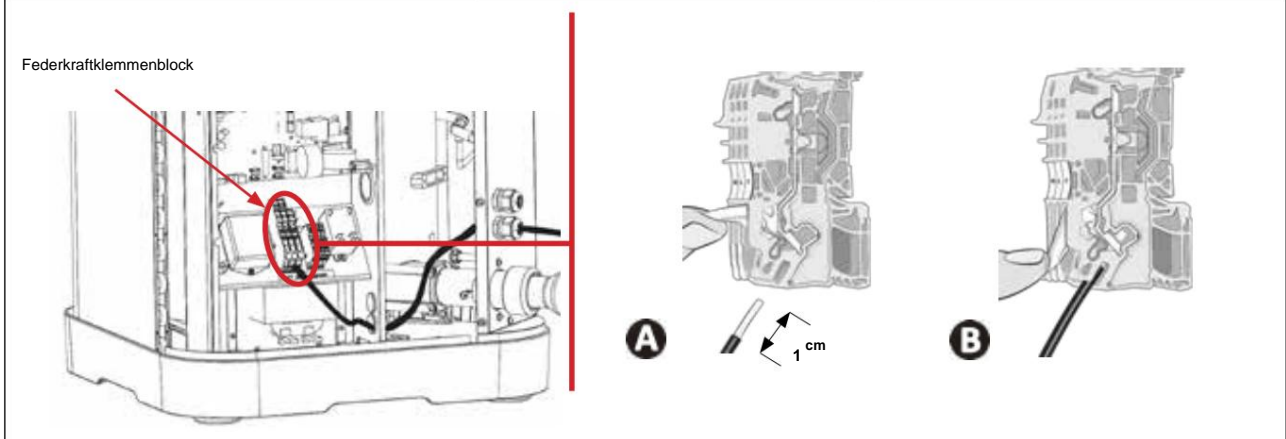
IN



5 So verdrahten Sie den Federkraftklemmenblock:

A Den Hebel so weit wie möglich nach oben ziehen und dann das abisolierte (1 cm) Kabel anschließen.

B Bringen Sie den Hebel wieder in seine Ausgangsposition



1.4 | Optionsanschlüsse



Anschluss der Optionen „Heizpriorität“ und „Fernsteuerung „Ein/Aus““:

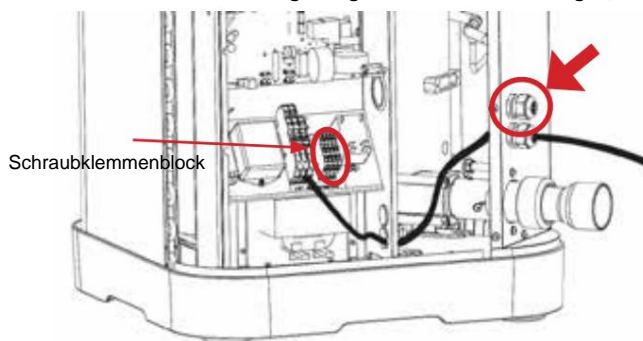
• **Vor allen Arbeiten im Inneren des Geräts muss die Stromversorgung des Geräts unterbrochen werden, da die Gefahr eines Stromschlags besteht, der zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.** • Jeder falsche Anschluss an die Klemmen kann das Gerät beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. • Der Motor der Filterpumpe darf unter keinen Umständen über die Klemmen 1 – 2 versorgt werden. • Bei Eingriffen an den Klemmen besteht die Gefahr eines Rückstroms, von Verletzungen

Sachschaden und Tod.

• Verwenden Sie Kabel mit einem Querschnitt von mindestens $2 \times 0,75 \text{ mm}^2$ 8 und 13mm.

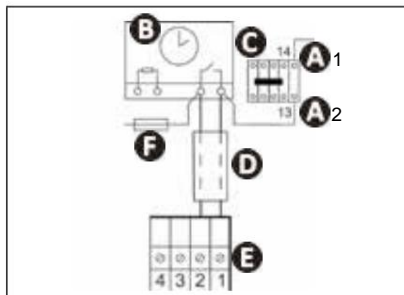
• Verwenden Sie die Kabelverschraubung, um die Kabel in das Gerät zu führen. Die für die Optionen verwendeten Kabel und das Netzkabel müssen getrennt geführt werden (Interferenzgefahr), indem Sie im Inneren des Geräts direkt hinter den Verschraubungen eine Manschette verwenden.

Beim Anschließen der Optionen an den Schraubklemmenblock dürfen die Kabel nicht durch dieselbe Kabelverschraubung wie das Netzkabel geführt werden. Verwenden Sie im Gerät die beiden vorgefertigten Kabelverschraubungen, um die Optionen anzuschließen.



1.4.1 Option „Heizvorrang“

- Mit dieser Funktion kann das Gerät die Filterung starten (im 5-Minuten-Takt alle 120 Minuten), um die Wassertemperatur zu ermitteln und so die Filter- und Heizeinheit zu aktivieren, um eine konstante Wassertemperatur aufrechtzuerhalten. Die Filterpumpe wird somit als an das Heizsystem gekoppelt bezeichnet. Die Filterung bleibt in Betrieb oder wird aktiviert, wenn die Pooltemperatur unter die gewünschte Temperatur fällt.
- Zum Anschluss schließen Sie den Filtertimer an **die Klemmen 1 – 2 an** (potenzialfreier Kontakt, keine Polarität, maximale Stromstärke 8 A).
- Standardmäßig ist die Funktion „Heizvorrang“ deaktiviert, zum Aktivieren muss der Parameter P50 auf „Ein“ **gestellt werden**.



A 1- 2: Leistung für die Filterpumpe, Leistungsschützspule

B: Filtertimer

C: Leistungsschütz (dreipolig oder zweipolig) für den Pumpenmotor des Filtersystems

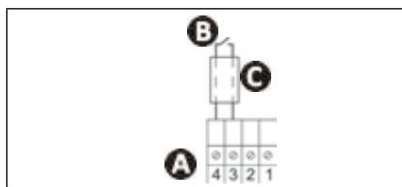
D: separates Kabel für die Funktion „Heizvorrang“ (nicht im Lieferumfang enthalten)

E: Klemmenbrett der Wärmepumpe

F: Sicherung

1.4.2 Option „Fernsteuerung „Ein/Aus““

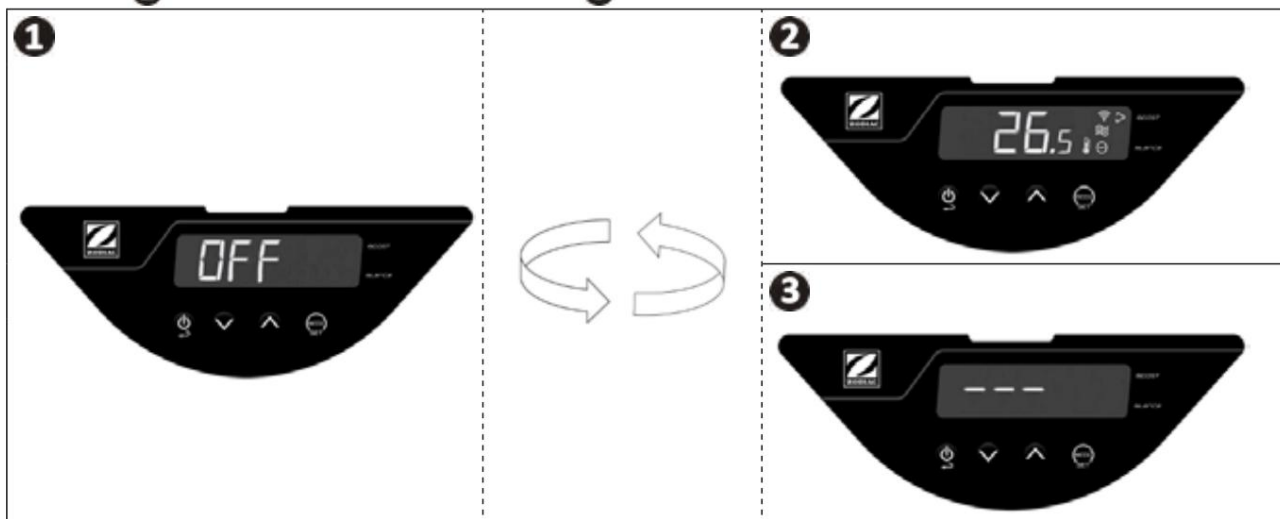
• Mit dieser Option kann die Funktion „Fern-Ein/Aus“ über einen entfernt installierten Schalter aktiviert werden. • Zum Anschließen den Fern-Ein/Aus-Schalter (nicht im Lieferumfang enthalten) an die **Klemmen 3 – 4** (potenzialfreier Kontakt) anschließen.



- A**: Klemmenbrett der Wärmepumpe
- B**: Ferngesteuerter Ein-/Ausschalter (nicht im Lieferumfang enthalten)
- C**: separates Anschlusskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)

• Wenn der Kontakt 3 - 4 geöffnet ist:

- Das Gerät lässt sich auf keinen Fall starten.
- Die Meldung „OFF“ (siehe Bild 1) wechselt mit dem aktuellen Anzeigebildschirm: der gemessenen Wassertemperatur (siehe Bild 2), wenn das Gerät eingeschaltet ist, oder „---“ (siehe Bild 3), wenn das Gerät ausgeschaltet ist.



IN



Verwendung

2.1 | Funktionsprinzip

Die Wärmepumpe nutzt die Kalorien (Wärme) in der Luft, um das Wasser Ihres Pools zu erwärmen. Der Vorgang, das Wasser Ihres Pools auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen, kann einige Tage dauern, da er von den Wetterbedingungen, der Leistung der Wärmepumpe und der Differenz zwischen der Wassertemperatur und der gewünschten Temperatur abhängt.

Zur Temperaturhaltung eignet sich die Wärmepumpe optimal.

Je wärmer und feuchter die Luft, desto besser ist die Leistung Ihrer Wärmepumpe.

Tipp: Zur Verbesserung der Erwärmung und Aufrechterhaltung der Temperatur Ihres Pools

- Planen Sie die Inbetriebnahme Ihres Pools rechtzeitig vor der Nutzung ein.
- Stellen Sie zur Temperaturerhöhung die Wasserzirkulation im „Boost“-Modus auf Dauerbetrieb (24/24).
- Um die Temperatur während der gesamten Saison aufrechtzuerhalten, lassen Sie die „automatische“ Zirkulation für das Äquivalent der Wassertemperatur geteilt durch zwei laufen (je länger diese Zeit, desto ausreichender ist der Betriebsbereich der Wärmepumpe, um den Pool zu heizen), im „SMART“- oder „SILENCE“-Modus.
- Decken Sie den Pool mit einer Folie (Noppenplane, Segeltuch usw.) ab, um Wärmeverlust zu vermeiden.
- Nutzen Sie eine Zeit mit milden Außentemperaturen (durchschnittlich > 10°C nachts); es wird sogar effektiver, wenn es während der wärmsten Stunden des Tages läuft.
- Halten Sie den Verdampfer sauber.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein und lassen Sie die Wärmepumpe laufen.
- Verbinden Sie die „Heizpriorität“; die Betriebszeit der Filterpumpe und der Wärmepumpe wird entsprechend eingestellt den Anforderungen.

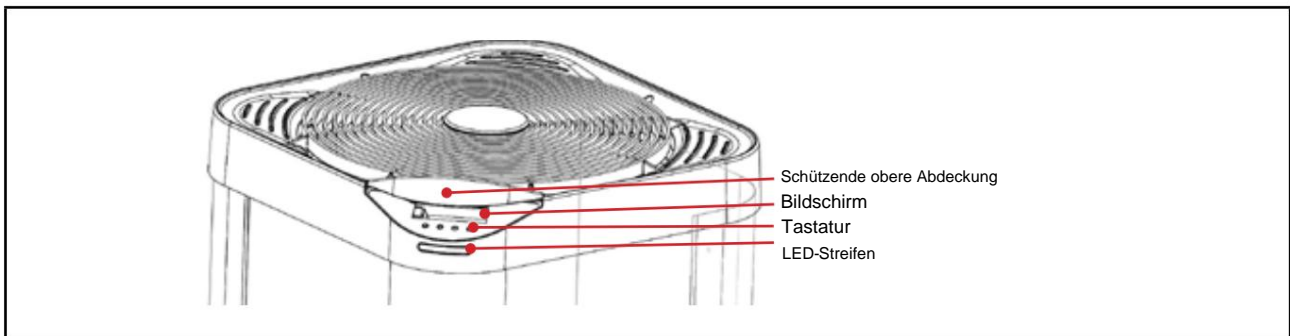
2.1.1 Vorsichtsmaßnahmen

- Auch wenn das Gerät das ganze Jahr über verwendet werden kann, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um eine Beschädigung des Kondensators zu vermeiden (die speziellen Vorsichtsmaßnahmen für die Einwinterung finden Sie in § 3.1).
- Wenn die Wärmepumpe über einen längeren Zeitraum negativen Außentemperaturen ausgesetzt ist (ausgenommen die Wintereinwinterung), müssen Sie:



- Aktivieren Sie die Option „Heizpriorität“: Die Filterpumpe läuft, solange die Temperatur des Pools unter der Solltemperatur der Wärmepumpe liegt. Wenn der Sollwert erreicht ist, läuft die Pumpe alle 2 Stunden 5 Minuten lang.
- Stellen Sie sicher, dass die Filterpumpe des Pools mindestens alle 4 Stunden aktiviert wird, wenn die "Heizung Die Option „Priorität“ ist an der Wärmepumpe nicht aktiviert.

2.2 | Darstellung der Benutzeroberfläche



2.2.1 Bildschirm und Tastatur





*Zeigt die beim letzten Betrieb der Wärmepumpe gemessene Temperatur an.

		Funktion			
		„Ein/Aus“ (3 Sekunden drücken) oder zurück/beenden			
		Menüzugriff (kurz drücken) Auswahl und Bestätigung (3 Sekunden lang drücken)			
		So durchsuchen und passen Sie die Werte an			
		Beschreibung	Stetig	Blinkt	Aus
		Vorhängeschloss	Tastatur gesperrt	/	Tastatur entsperrt
		Wasserdurchfluss	Wasserdurchfluss ok	Wasserdurchfluss zu gering oder fehlt	/
		Modus	Zeigt den ausgewählten Modus an	/	/
Kontrollleuchten		Lufttemperatur	/	Lufttemperatur außerhalb des Betriebsbereichs.	Lufttemperatur im Betriebsbereich
			Ausgewählte Temperatureinheit	/	/
		W-lan	Mit WLAN verbunden	Wi-Fi-Kopplung läuft	Keine WLAN-Verbindung

2.2.2 LED-Streifen

Die LED-Leiste an der Gerätevorderseite verschafft Ihnen einen schnellen Überblick über den Betriebszustand der Wärmepumpe. Die Bedeutung der einzelnen Leisten erklärt Ihnen die folgende Tabelle.

Standardmäßig ist der vordere LED-Streifen beleuchtet. Informationen zum Ausschalten finden Sie unter «2.4.4 Verwenden und Auswählen der verschiedenen aktiven Betriebsmodi».

Farbe	Modus	Bedeutung
Grün	Heizung	Die Wärmepumpe erwärmt das Wasser.
		Temperatursollwert erreicht.
Blau	Kühlung	Die Wärmepumpe kühlt das Wasser.
Rot	Fehler	Fehler liegt vor => siehe Fehlermeldung auf dem Bildschirm (siehe § 4.2.1 „Fehlercode-Anzeige“)
Aus	Stehen zu	Wärmepumpe im Standby-Modus aus einem der folgenden Gründe (bedingt durch die Regelung der Maschine im Normalbetrieb): Kompressor-Timer (Kurzyklus-Schutz) Mit  blinkend = Wasserdurchfluss zu gering oder fehlt. Mit Anzeige der vorübergehenden Meldung „OFF“ = Betrieb durch den Fernschalter „Ein/Aus“ nicht autorisiert (siehe § „1.4.2 Fernoption „Ein/Aus““). Mit  = Außenlufttemperatur außerhalb des Betriebsbereichs (-7 °C bis 35 °C im Heizmodus, 10 °C bis 35 °C im Kühlmodus).
		/

IN

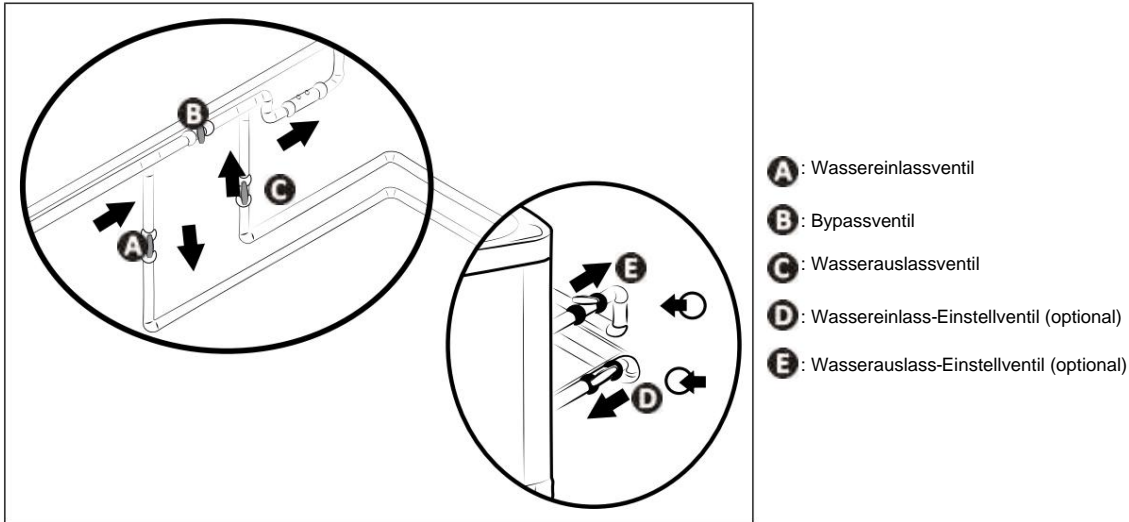
Information: Gerätedisplay ein- und ausgeschaltet




2.3 | Bedienung • Prüfen

Sie, dass sich keine Werkzeuge oder andere Fremdkörper in der Maschine befinden.


- Das Panel, das den Zugang zum technischen Bereich ermöglicht, muss angebracht werden.
- Überprüfen Sie, ob die hydraulischen Korrekturen richtig angezogen sind und keine Lecks vorhanden sind.
- Prüfen Sie, ob das Gerät stabil steht.
- Setzen Sie die Wasserzirkulation in Gang.
- Stellen Sie die Ventile wie folgt ein: Ventil B ganz geöffnet, Ventile A, C, D und E geschlossen.



• Eine falsche Bypass-Einstellung kann zu Fehlfunktionen der Wärmepumpe führen.

- Schließen Sie Ventil B allmählich, sodass der Filterdruck um 150 g (0,150 bar) steigt.
- Öffnen Sie die Ventile A, C und D ganz und dann das Ventil E halb (die im Kondensator der Wärmepumpe und im Filterkreislauf angesammelte Luft entweicht). Wenn die Ventile D und E nicht vorhanden sind, öffnen Sie das Ventil A ganz und schließen Sie das Ventil C halb.
- Schließen Sie die Wärmepumpe an die Stromversorgung an.
- Wenn die Wärmepumpe im Standby-Modus ist, drücken Sie  für 3 Sekunden: 4 Sekunden lang leuchten alle Anzeigen auf dem Display und die LED-Leiste leuchtet grün. Anschließend wird für 3 Sekunden die Softwareversion angezeigt. Nach diesen 7 Sekunden wird der Hauptbildschirm angezeigt.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein (genannt „Sollwert“, siehe § 2.4.2 „Einstellen des Temperatur-Sollwerts“).

Nach den Inbetriebnahmeschritten für Ihre Wärmepumpe:

- Unterbrechen Sie die Wasserzirkulation vorübergehend (durch Stoppen der Filterung oder Schließen der Ventile A oder C), um zu prüfen, ob Ihr Gerät stoppt nach einigen Sekunden (durch Aktivierung des Strömungsschalters).
- Reduzieren Sie die Solltemperatur unter die Wassertemperatur, um zu prüfen, ob die Wärmepumpe den Betrieb einstellt.
- Schalten Sie die Wärmepumpe aus, indem Sie 3 Sekunden lang  halten, und prüfen Sie, ob sie stoppt.

2.4 | Benutzerfunktionen







2.4.1 Funktion „Automatische Tastatursperre“


Mit der Funktion „Automatische Tastatursperre“ kann die Tastatur bei Inaktivität für mindestens 30 Sekunden (Standardwert) gesperrt werden, um Fehlbedienungen vorzubeugen.

Tastatur sperren/entsperren:







- Presse  Und  gleichzeitig für 3 Sekunden. Die  Anzeige erscheint (= gesperrt) oder verschwindet (= entsperrt) abhängig vom Zustand der Tastatur.

Funktion „Automatische Tastensperre“ aktivieren/deaktivieren:

- Halten Sie auf dem Hauptbildschirm (auf dem die gemessene Wassertemperatur angezeigt wird) die Taste gedrückt  „COOL“ ist auf dem Bildschirm angezeigt.
- Verwenden Sie die  oder , um die Einstellung „P19“ zu finden, und drücken Sie dann  zur Bestätigung.
- Verwenden Sie die  oder  Tasten zur Auswahl von 0 oder 1:
 - 0 = Funktion „Automatische Sperre“ deaktiviert.
 - 1 = Funktion „Automatische Sperre“ aktiviert.

- Presse  zur Bestätigung.
- Presse , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Drücken  mehrmals, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren (wo sich die Sie die Taste „Gemessene Wassertemperatur wird angezeigt“).

2.4.2 Einstellen des Temperatursollwerts.

- Halten Sie auf dem Hauptbildschirm (auf dem die gemessene Wassertemperatur angezeigt wird) die Taste gedrückt. Die Solltemperatur  oder  . Der wird angezeigt und blinkt auf dem Bildschirm.
- Presse  die Temperatur um 0,5°C zu erhöhen,
- Presse  um die Temperatur um 0,5°C zu senken.
- Drücken Sie  Taste, um die Solltemperatur zu bestätigen. Wenn die Tastatur jedoch nach der Änderung der Solltemperatur länger als 3 Sekunden inaktiv bleibt, wird sie automatisch bestätigt.
- auch wenn  Taste nicht gedrückt wurde. Nach Bestätigung der Solltemperatur wird die Anzeige automatisch zum Hauptbildschirm zurückgekehrt wird (auf dem die gemessene Wassertemperatur angezeigt wird).

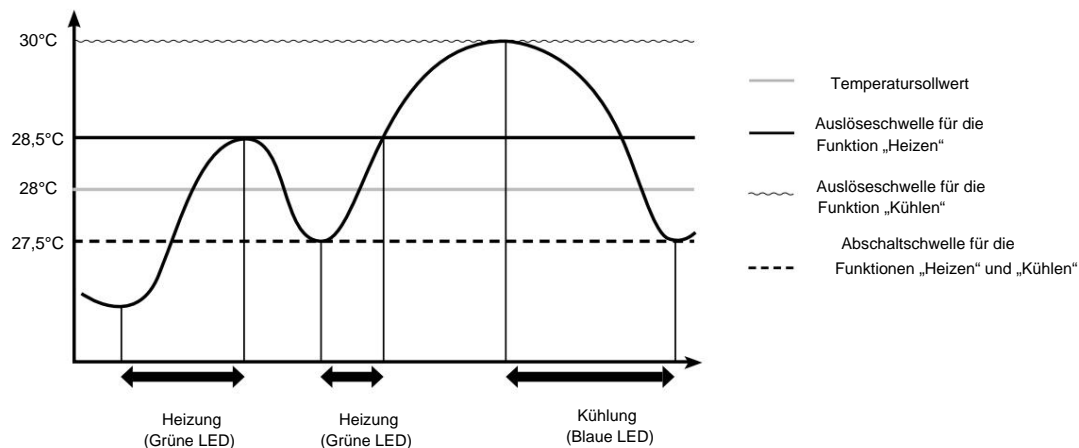


- Wenn die Solltemperatur erreicht ist (+0,5°C), stoppt die Wärmepumpe die Erwärmung des Wassers.

2.4.3 Modus „Kühlen“ aktivieren/deaktivieren

Information: Funktion „Kühlen“

- Durch die Aktivierung des Modus „Kühlen“ kann der Zyklus der Maschine automatisch umgekehrt werden, um den Pool abzukühlen Wasser.
- Bei aktivierter Funktion „Kühlen“ aktiviert die Wärmepumpe automatisch die Funktion „Kühlen“, sobald die Wassertemperatur die Solltemperatur um mehr als 2°C überschreitet (siehe nachfolgendes Diagramm), bis die Solltemperatur erreicht ist (+0,5°C).
- Wenn die Funktion „Kühlen“ aktiviert wird (+2 °C über der Solltemperatur), wechselt die Wärmepumpe automatisch in den Modus „Kühlen“ (LED-Streifen leuchtet blau, siehe § „2.2.2 LED-Streifen“), bis die Solltemperatur (+0,5 °C) wieder erreicht ist.



- Halten Sie auf dem Hauptbildschirm (auf dem die gemessene Wassertemperatur angezeigt wird) die Taste gedrückt auf dem Bildschirm angezeigt.



„COOL“ ist

- Drücken und loslassen , je nach Status der Funktion „Kühlen“ (aktiviert oder deaktiviert), zeigt das Display

„Ein“ (= aktiviert) oder „Aus“ (= deaktiviert). Bei Bedarf die gewünschte Taste („Ein“ oder „Aus“) kurz drücken und loslassen.



oder



- Bei aktivierter Funktion „Kühlen“ blinkt der LED-Streifen 3x blau.

- Sobald die Funktion „Kühlen“ aktiviert oder deaktiviert ist, drücken Sie (wo die gemessene Wassertemperatur angezeigt wird).



mehrmals, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren

2.4.4 Nutzung und Auswahl der verschiedenen aktiven Betriebsarten

Im Modus „Heizen“ verfügt die Wärmepumpe über 3 aktive Betriebsarten um ihre Betriebsgeschwindigkeit an die benötigte Leistung und den gewählten Modus anzupassen.

Je nach gewähltem Betriebsmodus („BOOST“, „SMART“ oder „SILENCE“) kann die von der Wärmepumpe abgegebene Leistung in einem vordefinierten Bereich variieren (abhängig von der Drehzahl des Kompressors und des Lüfters).

Die Anzahl der leuchtenden LEDs auf dem Streifen spiegelt die tatsächliche Betriebsgeschwindigkeit des Kompressors wider. Diese Funktion ist insbesondere in den Modi „SMART“ und „SILENCE“ nützlich, um zu sehen, ob die Maschine im vordefinierten Leistungsbereich mit maximaler Leistung oder im Gegenteil mit reduzierter Leistung arbeitet.

		Aktive Betriebsart		
		▷ SCHUB	▷ SCHLAU	▷ SCHWEIGEN
Status	Heizung			
Objektiv	Schnelles Erhöhen der Solltemperatur	Intelligente Steuerung der Arbeitsgeschwindigkeit		Sparsamster und leisester Betrieb
		Automatische Leistungsanpassung an den Bedarf		
Wann ist es anzuw	Bei der Inbetriebnahme des Pools	Zur Aufrechterhaltung der Temperatur		
		Um Eingriffe am Gerät zu vermeiden	Für einen leisen Betrieb bei geringem Heizbedarf	

* Die Kompressordrehzahl wirkt sich direkt auf die Leistungsabgabe des Geräts aus.


So wählen Sie den aktiven Betriebsmodus aus:

- Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm (auf dem die gemessene Wassertemperatur angezeigt wird) die Vorderseite eines der 3 Betriebsmodi („BOOST“, „SMART“ oder „SILENCE“).



Der Indikator

▷ stoppt in

Drücken  bis der gewünschte Modus erreicht ist. Sobald die Anzeige wird automatisch bestätigt.






▷ vor der gewünschten Betriebsart steht,

2.4.5 LED-Streifen ein-/ausschalten

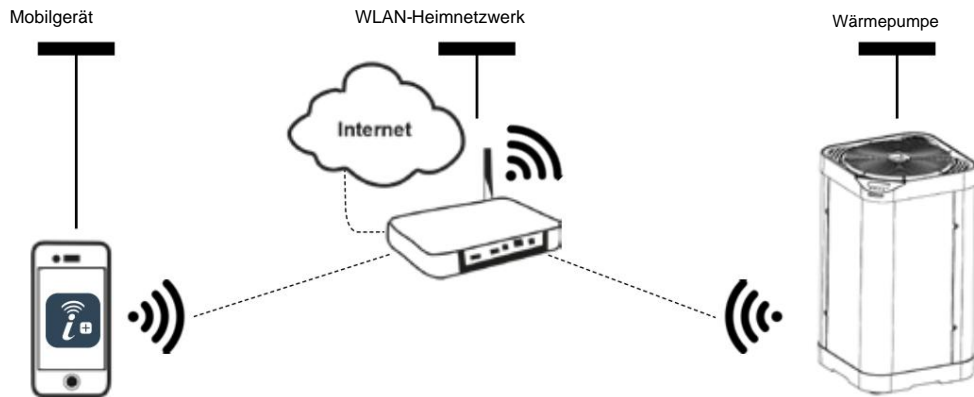
Der vordere LED-Streifen ist standardmäßig beleuchtet. So schalten Sie ihn aus:

- Halten Sie auf dem Hauptbildschirm (auf dem die gemessene Wassertemperatur angezeigt wird) die Taste „COOL“ gedrückt, bis auf dem Bildschirm angezeigt wird.



- Presse  und loslassen. Auf dem Bildschirm wird «LED» angezeigt.
- Presse  und loslassen. Auf dem Bildschirm wird «ON» angezeigt.
- Presse  und loslassen: «ON» blinkt.
- Presse  und loslassen: «OFF» blinkt.
- Presse  und loslassen. Der LED-Streifen wird ausgeschaltet und die LEDs bleiben dunkel.

2.5 | Verbindung zur iAqualink+™ App herstellen



Die Wärmepumpe kann über die für iOS- und Android-Systeme verfügbare iAqualink+™-App per Smartphone oder Tablet ferngesteuert werden.



Bevor Sie eine Verbindung mit der iAqualink+™-App herstellen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Verwenden Sie ein WLAN-fähiges Smartphone oder Tablet.
- Verwenden Sie für die Verbindung mit der Wärmepumpe ein WLAN-Netzwerk mit ausreichend starkem Signal: Das WLAN-Signal muss am Einsatzort des Geräts empfangbar sein. Ist dies nicht der Fall, muss eine technische Lösung zur Verstärkung des vorhandenen Signals bereitgestellt werden.
- Bleiben Sie in der Nähe des Geräts und halten Sie das Passwort für Ihr WLAN-Heimnetzwerk bereit.

ÿ. Laden Sie die iAqualink+™-App aus dem App Store (iOS) oder Google Play Store (Android) herunter und erstellen Sie dann ein iAqualink+™-Konto (wenn die App bereits installiert ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort).

ÿ. Öffnen Sie die App und folgen Sie den in der App beschriebenen Schritten, um die Wärmepumpe hinzuzufügen.



Wartung



3.1 | Winterfest machen



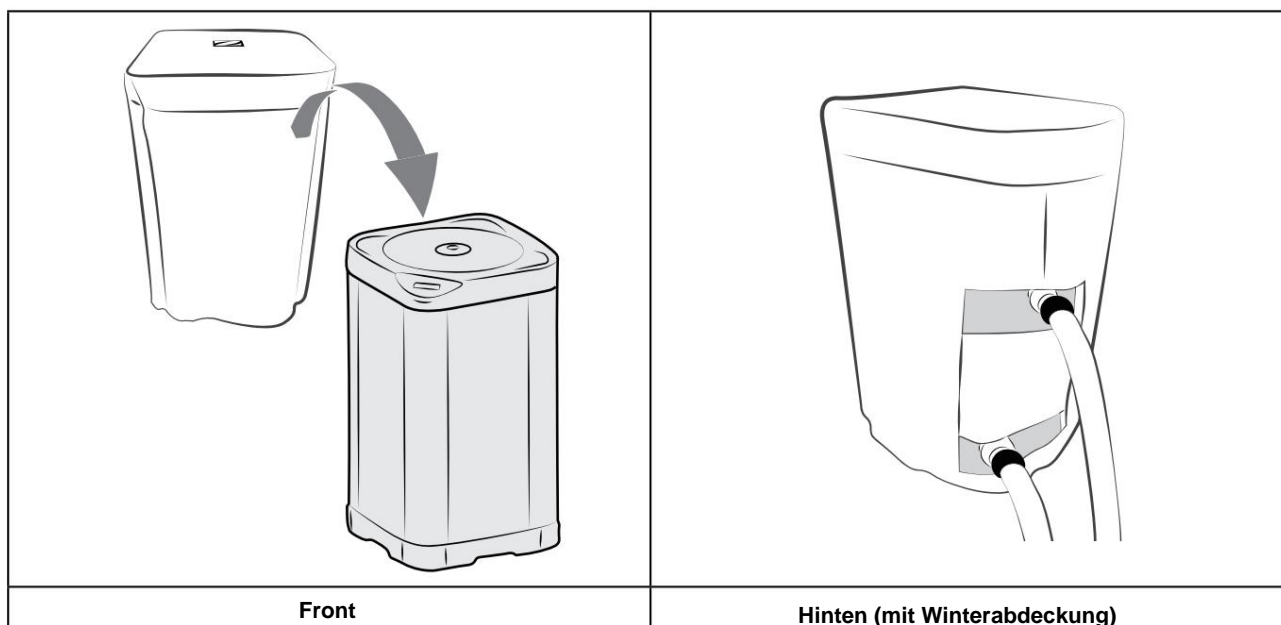
- Das Einwintern ist unbedingt erforderlich, um ein Brechen des Kondensators durch Einfrieren zu verhindern. Dies wird nicht abgedeckt durch der Garantie.
- Um eine Beschädigung des Geräts durch Kondensation zu vermeiden, decken Sie es nicht vollständig ab; eine Winterabdeckung vorgesehen.



für 3 Sekunden und trennen Sie die Stromversorgung,

IN

- Den Regler durch Gedrückthalten in den „Standby“-Modus versetzen. • Ventil B öffnen.
- Schließen Sie die Ventile A und C und öffnen Sie die Ventile D und E (falls vorhanden).
- Stellen Sie sicher, dass in der Wärmepumpe kein Wasser zirkuliert,
- Lassen Sie das Wasser aus dem Kondensator ab (Gefriergefahr), indem Sie die beiden Wassereinlass- und -auslassanschlüsse am Rückseite der Wärmepumpe,
- Bei einer vollständigen Winterfestmachung des Pools (komplette Außerbetriebnahme des Filtersystems, Entlüften des Filterkreislaufs oder auch Entleerung des Pools): Die beiden Verbindungsstücke mit einer Umdrehung wieder zusammenstecken, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Kondensator gelangen,
- Im Falle der Winterfestmachung nur für die Wärmepumpe (Abschaltung nur der Heizung, die Filterung läuft weiter): um nicht Ziehen Sie die Anschlüsse fest, setzen Sie jedoch zwei Kappen (im Lieferumfang enthalten) auf die Wasserein- und -auslässe des Kondensators auf.
- Setzen Sie die belüftete Winterschutz-Mikroabdeckung (mitgeliefert) auf die Wärmepumpe und führen Sie die Hydraulikanschlüsse durch die dafür vorgesehene Öffnung in der Abdeckung. Es ist nicht erforderlich, die Hydraulik- und Elektroanschlüsse zu trennen.



3.2 | Wartung



- Vor Wartungsarbeiten am Gerät müssen Sie die Stromzufuhr unterbrechen, da die Gefahr eines Stromschlags besteht, der zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Vor jeder Wartung, Fehlerbehebung oder Reparatur ist die Modem- Um das Risiko einer Fernsteuerung des Geräts zu vermeiden, wird eine Wi-Fi-Verbindung empfohlen.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung nicht, während das Gerät in Betrieb ist.
- Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird, warten Sie eine Minute, bevor Sie die Stromversorgung wiederherstellen. Gerät.
- Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal jährlich einer allgemeinen Wartung zu unterziehen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, die Leistung aufrechtzuerhalten und möglicherweise bestimmte Fehler zu vermeiden. Diese Arbeiten werden auf Kosten des Benutzers von einem Techniker durchgeführt.

3.2.1 Sicherheitshinweise zu Geräten mit Kältemittel R32

Flächencheck

- Vor Beginn der Arbeiten an Systemen, die brennbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitsüberprüfungen erforderlich, um sicherzustellen, dass das Zündrisiko minimiert wird.

Arbeitsablauf

- Die Arbeiten müssen kontrolliert durchgeführt werden, um das Risiko der Freisetzung entzündbarer Gase oder Dämpfe zu minimieren. während der Durchführung der Arbeiten anwesend sein.

Allgemeiner Arbeitsbereich

- Sämtliches Wartungspersonal und andere in der Umgebung tätige Personen müssen über die Art der durchzuführenden Arbeiten unterrichtet werden. Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden.

Überprüfen Sie, ob Kältemittel vorhanden ist

- Der Bereich muss vor und während der Arbeit mit einem geeigneten Kältemitteldetektor überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker auf potenziell giftige oder entflammbare Atmosphären aufmerksam ist. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Lecksuchrüstung für alle anwendbaren Kältemittel geeignet ist, d. h. funkenfrei, ausreichend abgedichtet oder eigensicher ist.

Überprüfen Sie, ob ein Feuerlöscher vorhanden ist

- Wenn an der Kühlanlage oder zugehörigen Teilen Arbeiten mit Hitze durchgeführt werden müssen, muss entsprechende Feuerlöschrüstung zur Hand sein. Halten Sie einen Trockenpulver- oder CO₂- Feuerlöscher neben dem Ladebereich bereit.

Keine Zündquelle

- Personen, die Arbeiten an einem Kühlsystem durchführen, bei denen Rohrleitungen freiliegen, dürfen keine Zündquellen in einer Weise verwenden, die zu Brand- oder Explosionsgefahr führen kann. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Zigarettenrauchen, sollten ausreichend weit vom Installations-, Reparatur-, Entfernungs- und Entsorgungsort entfernt gehalten werden, da bei diesen Arbeiten möglicherweise Kältemittel in den umgebenden Raum freigesetzt werden kann. Vor Beginn der Arbeiten muss der Bereich um das Gerät herum untersucht werden, um sicherzustellen, dass keine brennbaren Gefahren oder Zündrisiken bestehen. Es müssen „Rauchen verboten“-Schilder angebracht werden.

Raumlüftung

- Bevor Sie in irgendeiner Weise in das Gerät eindringen, um erforderliche Wartungsarbeiten durchzuführen, stellen Sie sicher, dass der Bereich offen und ausreichend belüftet ist. Während Wartungsarbeiten am Gerät muss eine ausreichende Belüftung gewährleistet sein, damit das Kühlmittel, das versehentlich in die Atmosphäre freigesetzt werden könnte, sicher verteilt werden kann.

Kälteanlagen-Check

- Die Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien des Herstellers müssen stets befolgt werden. Beim Austausch elektrischer Komponenten dürfen nur Komponenten des gleichen Typs und der gleichen Leistung verwendet werden, die empfohlen werden. vom Hersteller genehmigt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an die technische Abteilung des Herstellers.
- Bei Anlagen mit brennbaren Kältemitteln sind folgende Kontrollen durchzuführen:
 - wenn ein indirekter Kältemittelkreislauf verwendet wird, muss der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein von Kältemittel überprüft werden;
 - Die Kennzeichnung des Gerätes muss weiterhin sichtbar und lesbar sein. Unleserliche Kennzeichnungen und Schilder müssen korrigiert werden.
 - Kältemittelleitungen oder -komponenten werden an einer Stelle installiert, an der sie nicht mit Substanzen in Berührung kommen, die zu einer Korrosion der Kältemittel enthaltenden Komponenten führen können, es sei denn, die Komponenten sind aus Materialien gefertigt, die von Natur aus korrosionsbeständig sind oder in geeigneter Weise gegen Korrosion geschützt sind.

Prüfung elektrischer Komponenten

- Reparatur und Wartung elektrischer Komponenten müssen anfängliche Sicherheitsprüfungen und Komponenteninspektionsverfahren umfassen. Wenn ein Fehler vorliegt, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf keine Stromversorgung an den Stromkreis angeschlossen werden, bis er zufriedenstellend behoben ist. Wenn der Fehler nicht sofort behoben werden kann, der Betrieb aber fortgesetzt werden muss, muss eine angemessene vorübergehende Lösung verwendet werden. Dies muss dem Eigentümer des Geräts gemeldet werden, damit alle Parteien informiert sind.
- Die ersten Sicherheitskontrollen müssen Folgendes umfassen:
 - dass Kondensatoren entladen werden. Dies muss auf sichere Weise erfolgen, um die Möglichkeit einer Funkenbildung zu vermeiden.
 - dass beim Laden, Wiederherstellen oder Entlüften des Systems keine stromführenden elektrischen Komponenten und Leitungen freiliegen;
 - dass eine Kontinuität der Erdverbindung besteht.

Reparatur isolierter Bauteile

- Bei Reparaturen an versiegelten Komponenten müssen alle Stromzufuhren von der Ausrüstung, an der gearbeitet wird, getrennt werden, bevor versiegelte Abdeckungen usw. entfernt werden. Wenn es während der Wartung unbedingt erforderlich ist, die Ausrüstung mit Strom zu versorgen, muss an der kritischsten Stelle eine permanent funktionierende Leckerkennungsrichtung angebracht werden, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen.
- Um sicherzustellen, dass durch Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht so verändert wird, dass die Schutzart beeinträchtigt wird, ist besonders auf Folgendes zu achten: Beschädigungen an Kabeln, zu viele Anschlüsse, nicht den Originalspezifikationen entsprechende Anschlüsse, Beschädigungen an Dichtungen, falsche Montage von Verschraubungen usw.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher montiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass Dichtungen oder Dichtungsmaterialien nicht so stark beschädigt sind, dass sie nicht mehr den Zweck erfüllen, das Eindringen entflammbarer Atmosphären zu verhindern. Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.

Reparatur eigensicherer Komponenten

- Wenden Sie keine permanenten induktiven oder kapazitiven Lasten auf den Schaltkreis an, ohne sicherzustellen, dass diese nicht überschreiten die für das eingesetzte Gerät zulässige Spannung und Stromstärke.
- Eigensichere Komponenten sind die einzigen, an denen gearbeitet werden kann, während eine brennbare Substanz unter Spannung steht.

Atmosphäre. Das Prüfgerät muss die richtige Leistung haben.

- Ersetzen Sie Komponenten nur durch vom Hersteller angegebene Teile. Andere Teile können zur Entzündung des Kältemittels führen. in die Atmosphäre gelangt.

Verdrahtung

- Überprüfen Sie, dass die Verkabelung keinem Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen, scharfen Kanten oder anderen schädlichen Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Bei der Überprüfung müssen auch die Auswirkungen von Alterung oder ständiger Vibration durch Quellen wie Kompressoren oder Lüfter berücksichtigt werden.

Erkennung von brennbarem Kältemittel

- Unter keinen Umständen dürfen bei der Suche oder Erkennung von Kältemitteln potentielle Zündquellen verwendet werden. Leckagen. Eine Halogenidlampe (oder ein anderer Detektor mit offener Flamme) darf nicht verwendet werden.
- Die folgenden Methoden zur Leckerkennung werden für alle Kältemittelsysteme als akzeptabel erachtet.
- Elektronische Lecksuchgeräte können zum Aufspüren von Kältemittellecks verwendet werden, aber bei entflammaren Kältemitteln ist die Empfindlichkeit möglicherweise nicht ausreichend oder muss neu kalibriert werden. (Die Erkennungsgeräte müssen in einem Kältemittel-Dreieck-Bereich kalibriert werden.) Stellen Sie sicher, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Die Lecksuchgeräte müssen auf einen Prozentsatz der LFL des Kältemittels eingestellt und auf das verwendete Kältemittel kalibriert werden, und der entsprechende Prozentsatz an Gas (maximal 25 %) muss bestätigt werden.
- Lecksuchflüssigkeiten sind auch für die meisten Kältemittel geeignet, jedoch ist die Verwendung von chlorhaltigen Reinigungsmitteln ist zu vermeiden, da das Chlor mit dem Kühlmittel reagieren und die Kupferrohrleitungen korrodieren kann.
- Bei Verdacht auf ein Leck müssen alle nackten Namen entfernt/gelöscht werden.
- Wenn ein Kühlmittelleck gefunden wird, das gelötet werden muss, muss das gesamte Kühlmittel aus dem System zurückgewonnen werden. oder Isoliert (mittels Absperrventilen) in einem vom Leck entfernten Teil des Systems.

Entfernung und Entlassung

- Wenn der Kältemittelkreislauf zu Reparaturzwecken oder zu anderen Zwecken geöffnet wird, müssen herkömmliche Verfahren angewendet werden. Bei entflammaren Kältemitteln ist es jedoch wichtig, dass die bewährten Verfahren angewendet werden, da die Entflammbarkeit eine Rolle spielt. Das folgende Verfahren muss eingehalten werden:
 - Kältemittel entfernen;
 - den Kreislauf mit Inertgas spülen (optional für A2L);
 - evakuieren (optional für A2L);
 - Spülen mit Inertgas (optional für A2L);
 - Öffnen Sie den Stromkreis durch Schneiden oder Löten.
- Die Kältemittelfüllung muss in die richtigen Rückgewinnungszyylinder gefüllt werden. Bei Geräten, die andere brennbare Kältemittel als A2L-Kältemittel enthalten, muss das System mit sauerstofffreiem Stickstoff gespült werden, um das Gerät für brennbare Kältemittel sicher zu machen. Dieser Vorgang muss möglicherweise mehrmals wiederholt werden. Zum Spülen von Kältemittelsystemen dürfen weder Druckluft noch Sauerstoff verwendet werden.

Ladevorgänge

- Stellen Sie sicher, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe potenzieller Zündquellen befindet und dass die Belüftung verfügbar.
- Zusätzlich zu den herkömmlichen Ladeverfahren müssen die folgenden Anforderungen beachtet werden.
 - Stellen Sie sicher, dass es bei der Verwendung von Ladeeinrichtungen nicht zu einer Verunreinigung verschiedener Kältemittel kommt. Schläuche oder Leitungen sollten so kurz wie möglich sein, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.
 - Die Zylinder müssen entsprechend den Anweisungen in einer geeigneten Position aufbewahrt werden.
 - Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie es mit Kühlmittel befüllen.
 - Kennzeichnen Sie das System, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist (falls dies nicht bereits geschehen ist).
 - Es ist äußerste Vorsicht geboten, damit das Kühlsystem nicht überfüllt wird.
- Vor dem erneuten Laden muss das System mit dem entsprechenden Spülgas einem Drucktest unterzogen werden. Nach Abschluss des Ladens, jedoch vor der Inbetriebnahme, muss das System auf Dichtheit geprüft werden. Vor dem Verlassen des Standorts muss ein weiterer Dichtheitstest durchgeführt werden.

Abbau

- Vor der Durchführung dieses Verfahrens ist es wichtig, dass der Techniker mit der Ausrüstung und allen Einzelheiten vollständig vertraut ist. Es wird empfohlen, alle Kühlmittel sicher zurückzugewinnen. Vor der Durchführung der Aufgabe muss eine Öl- und Kühlmittelprobe entnommen werden, falls vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kühlmittels eine Analyse erforderlich ist. Es ist wichtig, dass vor Beginn der Aufgabe Strom verfügbar ist.

1. Machen Sie sich mit dem Gerät und seiner Bedienung vertraut.
2. System elektrisch isolieren.
3. Stellen Sie vor dem Ausführen des Verfahrens Folgendes sicher:
 - bei Bedarf stehen mechanische Handhabungsgeräte für die Handhabung von Kältemittelflaschen zur Verfügung;
 - die gesamte persönliche Schutzausrüstung ist vorhanden und wird ordnungsgemäß verwendet;
 - der Bergungsprozess wird jederzeit von einer sachkundigen Person überwacht;
 - Rückgewinnungsgeräte und -zylinder entsprechen den entsprechenden Normen.
4. Wenn möglich, das Kältemittelsystem abpumpen.
5. Wenn kein Vakuum möglich ist, bauen Sie einen Verteiler, damit das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann
6. Stellen Sie sicher, dass sich der Zylinder auf der Waage befindet, bevor die Wiederherstellung erfolgt.
7. Starten Sie die Rückgewinnungsmaschine und gehen Sie gemäß den Anweisungen vor.
8. Zylinder nicht überfüllen (nicht mehr als 80 % des Flüssigkeitsvolumens einfüllen).
9. Den maximalen Arbeitsdruck der Flasche nicht überschreiten, auch nicht vorübergehend.
10. Wenn die Zylinder ordnungsgemäß gefüllt und der Vorgang abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Zylinder und die Ausrüstung umgehend vom Standort entfernt werden und alle Absperrventile an der Ausrüstung geschlossen sind.
11. Zurückgewonnenes Kältemittel darf nicht in ein anderes Kühlsystem eingefüllt werden, ohne dass es gereinigt und überprüft wurde.

3.2.2 Benutzerwartung

- Stellen Sie sicher, dass das Gitter der oberen Abdeckung nicht durch Fremdkörper blockiert ist.
- Reinigen Sie den Verdampfer (Einbauort siehe § „5.3 I Abmessungen und Kennzeichnung“) mit einer weichen Bürste und einem Süßwasserstrahl (ziehen Sie das Netzkabel ab); klappen Sie die Metallflügel nicht um, reinigen Sie anschließend die Kondensatablaufleitung, um alle Verunreinigungen zu entfernen, die diese verstopfen könnten.
- Keinen Hochdruckstrahl verwenden. Nicht mit Regenwasser, Salzwasser oder mineralhaltigem Wasser besprühen.
- Reinigen Sie die Außenseite des Geräts. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Produkte. Als Zubehör bieten wir Ihnen ein spezielles Reinigungsset an: das PAC NET, siehe § „5.1 I Beschreibung“.

3.2.3 Wartung durch einen qualifizierten Techniker

- Überprüfen Sie, ob das Steuerungssystem ordnungsgemäß funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob das Kondensat während des Gerätebetriebs ordnungsgemäß abläuft.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsmechanismen.
- Überprüfen Sie die Verbindung der Metallmassen zur Erde.
- Überprüfen Sie, ob die elektrischen Leitungen richtig festgezogen und angeschlossen sind und ob der Schaltkasten sauber ist.



§ Fehlerbehebung



• **Bevor Sie sich an den Händler wenden, führen Sie diese wenigen einfachen Überprüfungen anhand der folgenden Tabellen durch, wenn ein Problem auftritt.**




• **Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.**















• **Maßnahmen, die nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden dürfen**












4.1 I Geräteverhalten

Das Gerät startet nicht sofort heizen	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Einschalten bleibt das Gerät 30 Sekunden lang „angehalten“, bevor es den Betrieb aufnimmt. • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört das Gerät auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist höher oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchfluss Null beträgt oder nicht ausreicht, stoppt das Gerät: Überprüfen Sie, ob das Wasser im Gerät richtig zirkuliert und ob die hydraulischen Anschlüsse korrekt sind. • Das Gerät stoppt, wenn die Außentemperatur unter -7 °C fällt. • Das Gerät hat möglicherweise einen Betriebsfehler erkannt (siehe § „4.2 I Fehlercodeanzeige“). • Wenn Sie diese Punkte überprüft haben und das Problem weiterhin besteht: Wenden Sie sich an Ihren Händler.
Das Gerät gibt Wasser ab	<ul style="list-style-type: none"> • Dieses Wasser, oft als Kondensat bezeichnet, ist die in der Luft enthaltene Feuchtigkeit, die bei Kontakt mit bestimmten kalten Mechanismen im Gerät, insbesondere am Verdampfer, kondensiert. Je feuchter die Luft, desto mehr Kondensat wird Ihr Gerät produzieren (Ihr Gerät kann mehrere Liter Wasser pro Tag verbrauchen). Dieses Wasser wird von der Unterseite des Geräts aufgefangen und durch die Löcher abgeleitet. • Um zu überprüfen, dass das Wasser nicht aus einem Leck im Poolkreislauf des Geräts kommt, schalten Sie es aus und lassen Sie die Filterpumpe laufen, um das Wasser im Gerät zirkulieren zu lassen. Wenn das Wasser weiterhin durch die Kondensatableitungsleitungen fließt, liegt ein Wasserleck im Gerät vor. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
Der Verdampfer ist vereist	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät wechselt bald in den Abtauzyklus, um das Eis zu schmelzen. • Wenn es dem Gerät nicht gelingt, seinen Verdampfer abzutauen, stoppt es sich selbst. Dies bedeutet, dass die Außentemperatur zu niedrig ist (unter -7 °C).
Das Gerät „raucht“	<ul style="list-style-type: none"> • Dies kann vorkommen, wenn sich das Gerät im Abtauzyklus befindet und Wasser in Gas umgewandelt wird. • Wenn sich das Gerät nicht im Abtauzyklus befindet, ist dies nicht normal. Schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen Sie es vom Stromnetz und wenden Sie sich an Ihren Händler.
Das Gerät funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Sollte keine Anzeige erfolgen, überprüfen Sie die Versorgungsspannung und die Sicherung F1. • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, stoppt das Gerät den Heizvorgang: die Wassertemperatur ist höher oder gleich der Solltemperatur. • Wenn die Wasserdurchflussmenge Null beträgt oder nicht ausreicht, stoppt das Gerät: Überprüfen Sie, ob das Wasser dass die Luft richtig im Gerät zirkuliert. • Das Gerät stoppt, wenn die Außentemperatur unter -7 °C fällt. • Das Gerät hat möglicherweise eine Betriebsstörung erkannt (siehe § „4.2 I Fehlercodeanzeige“).

Das Gerät funktioniert, aber die Wassertemperatur steigt nicht	<ul style="list-style-type: none"> Der Betriebsmodus ist nicht leistungsstark genug (Gerät im Modus „SILENCE“ oder „SMART“). Wechseln Sie in den Modus „BOOST“ und stellen Sie die Filterung auf manuellen 24/24-Betrieb, während die Temperatur steigt. Das Gerät hat möglicherweise einen Betriebsfehler erkannt (siehe § „4.2 I Fehlercodeanzeige“). Überprüfen Sie, dass das automatische Füllventil nicht in der offenen Position feststeht; dadurch wird weiterhin Kälte zugeführt. Wasser in den Pool und verhindert, dass die Temperatur steigt. Es gibt zu viel Wärmeverlust, da die Luft kühl ist. Installieren Sie eine wärmeisolierte Abdeckung auf dem Pool. Das Gerät kann nicht genügend Kalorien aufnehmen, da sein Verdampfer mit Schmutz verstopft ist. Reinigen Sie ihn um seine Leistungen wiederherzustellen (siehe § „3.2 I Wartung“). Überprüfen Sie, dass die Wärmepumpe nicht durch die äußere Umgebung behindert wird (siehe § „5 Installation“).  Überprüfen Sie, ob das Gerät die richtige Größe für diesen Pool und seine Umgebung hat.
Der Lüfter läuft, aber der Kompressor stoppt von Zeit zu Zeit ohne Fehlermeldung	<ul style="list-style-type: none"> Wenn die Außentemperatur niedrig ist, führt das Gerät Abtauzyklen durch. Das Gerät kann nicht genügend Kalorien aufnehmen, da sein Verdampfer mit Schmutz verstopft ist. Reinigen Sie ihn um seine Leistungen wiederherzustellen (siehe § „3.2 I Wartung“).
Das Gerät löst den Schutzschalter aus	<ul style="list-style-type: none">  Überprüfen Sie, ob der Leistungsschalter die richtige Größe hat und ob der verwendete Kabelquerschnitt korrekt ist (siehe § „5.2 I Technische Daten“).  Die Versorgungsspannung ist zu niedrig. Kontaktieren Sie Ihren Stromversorger.

4.2 I Fehlercode-Anzeige

Anzeige	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
E04 <i>Niederdruckfehler im Kühlkreislauf</i>	Druckfehler im Niederdruckkreis (wenn das Problem nach dem Zurücksetzen weiterhin besteht)	 Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
	Wärmetauscher mit Schmutz verstopft	Reinigen Sie den Wärmetauscher mit Wasser
	Sensor ist defekt oder offline	 Sensor erneut anschließen oder wechseln
	Kältemittelverlust	 Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
E05 <i>Fehler im Hochdruck des Kühlkreislaufs</i>	Unzureichender Wasserdurchfluss	 Erhöhen Sie den Durchfluss mithilfe des Bypasses und prüfen Sie, ob der Poolfilter verstopft ist.
	Luft-Wasser-Emulsion hat in das Gerät gelangt	 Überprüfen Sie den Hydraulikkreislauf des Pools
	Durchflussschalter blockiert	 Überprüfen Sie den Durchflussschalter: Er muss richtig und in der richtigen Richtung eingeschraubt sein (der Pfeil zeigt die Richtung des Wasserflusses an).
	Sensor ist defekt oder offline	 Sensor erneut anschließen oder wechseln
<small>Fragebogen Nr. 04</small> <i>Kompressorauslassstemperaturfehler</i>	Temperatur des Kompressorauslassventils zu hoch	Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
	Unzureichende Kühlflüssigkeit	Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
	Lüfter funktioniert nicht richtig	 Ersetzen Sie den Lüftermotor
E07 <i>ST1-Sensorfehler - Wassereinlasssensor</i>	Sensor ist defekt oder offline (J46-Anschluss)	 Sensor erneut anschließen oder wechseln
<small>Fragebogen Nr. 05</small> <i>ST4 Sensorfehler - Flüssigkeitsleitung Sensor</i>	Sensor ist defekt oder offline (J16-Anschluss)	 Sensor erneut anschließen oder wechseln
E09 <i>ST3-Sensorfehler - Abtauen Sensor</i>	Sensor ist defekt oder offline (J14-Anschluss)	 Sensor erneut anschließen oder wechseln
E10 <i>ST2-Sensorfehler - Lufteinlass Sensor</i>	Sensor ist defekt oder offline (J12-Anschluss)	 Sensor erneut anschließen oder wechseln
E11 <i>ST5-Sensorfehler - Kompressorentladung Sensor</i>	Sensor ist defekt oder offline (J13-Anschluss)	 Sensor erneut anschließen oder wechseln

Anzeige	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
E12 <i>Kommunikationsfehler zwischen der Regelplatine und der Anzeigeplatine</i>	Schlechte Verbindung zwischen den Platinen A1 - A2 - A5	 Überprüfen Sie die RJ45-Kabel zwischen A1 - A5 und A2 - A5
	Fehlerhafte Platinen	 Ersetzen Sie die Bretter
E14* <i>Überhitzung der elektronischen Treiberplatine des Kompressors</i>	Kühler der elektronischen Platine verstopft	Überprüfen Sie den Zustand des Heizkörpers hinter der Schalttafel und reinigen Sie ihn bei Bedarf.
	Lüfter funktioniert nicht richtig	Überprüfen Sie, ob der Luftstrom korrekt ist
	Fehlerhafte Komponente auf der Treiber	 Ersetzen Sie den Treiber
E15* <i>Automatischer Schutz vor Instabilitäten im Stromnetz</i>	Elektrisches Netz Überspannung oder Unterbrechung bzw. Abfall der Netzspannung	 Überprüfen Sie die Qualität des Stromnetzes
	Falsche Erdung	 Überprüfen Sie, ob die Erdungskabel und Stromkabel richtig angeschlossen sind
E16 / E17 <i>Fehler am Lüftermotor</i>	Lüftermotor getrennt	 Überprüfen Sie den Lüftermotoranschluss. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker
	Lüftermotor beschädigt	 Ersetzen Sie den Lüftermotor
E18* gefolgt von einer Zahl Fahrerreise	Siehe E18-Tabelle unten	
E19 <i>Kommunikationsfehler zwischen Treiber und Kompressor</i>	Schlechte Verbindung zwischen den Platinen A1 und A4	 Überprüfen Sie, ob die Anschlüsse CONIN (A1-Platine) und AB (Treiberplatine A4) richtig angeschlossen sind.
	Fehler in der Stromversorgung der Platine	 Überprüfen Sie die Stromversorgung der Platinen durch Sichtprüfung und/ oder ggf. mit einem Multimeter.
	Fehlerhafte Platinen	 Ersetzen Sie die Platinen A1 (Regelplatine) und A4 (Kompressortreiber)
E20 <i>Hauptplatine nicht konfiguriert</i>	Board-Einstellungen	 Geben Sie das Gerätemodell in den Einstellungen ein

*Wenn die Fehler E14, E15 oder E18 auftreten, muss eine Mindestwartezeit von 3 Minuten eingehalten werden, bevor der Fehler behoben werden kann, auch wenn die fehlerverursachenden Bedingungen nicht mehr vorliegen.

Kommt es beispielsweise bei einem Kompressor während des Betriebs zu einem Stromausfall, zeigt das Gerät nach Wiederherstellung der Stromversorgung für 3 Minuten den Fehler E18 an.

E18 gefolgt von einer Zahl - Fahrerfahrt

Anzeigefolge « E18 » / « # »



: Maßnahmen, die nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden dürfen

#	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
4	Kommunikationsfehler mit dem Master-Controller	Der Treiber ist beschädigt	Ersetzen Sie die Treiberplatine
14	Drehzahlüberschreitungsfehler		
22	Kompressor- und PFC-Schlüsseldatenfehler (kann nicht gelöscht werden)		
27	MCU FLASH-Verifizierungsfehler (kann nicht gelöscht werden)		
3 / 9	3 = PFC-Überstrom ODER 9 = Leistungsüberlastung	Der Eingangsstrom liegt über dem Grenzwert	Kompressorlast zu hoch: - Kein Durchfluss im Wärmetauscher: Bypassventil schließen, wenn es zu weit geöffnet ist - Verdampfer verstopft: Mit klarem Wasser reinigen
		Der Treiber ist beschädigt	- Störung des Expansionsventils: Überprüfen Sie, ob die Temperaturen normal sind (ST1 bis ST5). Ersetzen Sie die Treiberplatine
13	Startfehler	Kompressorlast ist zu hoch	Schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN
		Kompressor ist beschädigt	Messen der Wicklungswerte
12	Motorposition Verlust	Kompressorkabel getrennt oder nicht richtig angeschlossen	Verdrahtung der Kompressorphasen prüfen
2	Kompressor-Überstrom	Die Kompressorlast ist zu hoch. Schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.	
		Kompressorkabel getrennt oder nicht richtig angeschlossen	Verdrahtung der Kompressorphasen prüfen
		Kompressor ist beschädigt	- Messen der Wicklungswerte - Kompressorisolierung prüfen
18	Die Drehzahl des BLDC1-Motors ist abnormal	Lüftermotor prüfen	Gebläsemotor ggf. ersetzen

IN

4.3 I Beleuchtung der LEDs auf der Leiterplatte

	LED5	LED4	LED3	LED2	LED1
Keine Fehler Gerät eingeschaltet	○				
Fehler 04	○				○
Fehler 05	○			○	
Fehler 06	○			○	○
Fehler 07	○		○		
Fehler 08	○		○		○
Fehler 09	○		○	○	
Fehler 10	○		○	○	○
Fehler 11	○	○			
Fehler 12	○	●	●	●	●
Fehler 14	○	○	○		○
Fehler 15	○	○	○	○	
Fehler 16	○	○	○	○	○
Fehler 17	○				●
Fehler 18	○			●	
Fehler 19	○			●	●
Fehler 20	○		●		

● : LED an

○ : Blinkende LED

Leer: LED aus

Symbol	Beschreibung
A1	Elektronische Regelplatine
A2	Anzeigetafel (HMI)
A4	Antriebelektronik für Kompressor und Lüfter (Treiber)
Schwarz	Schwarz
BLAU	Blau
BRN	Braun
CM Kompressor	
EEV	Elektronisches Expansionsventil
F1 - F2	Sicherung
LÜFTER	Lüftermotor
G/Y	Grün/Gelb
HP	Hochdruckschalter
Orange mit Bio	Baumwolle
PNK	Rosa
ROT	Rot
ST1	Sensor zur Regulierung des Wasserdurchflusses
ST2	Frostschutzsensor
ST3	Abtausensor
ST4	Flüssigkeitsleitungstemperatursensor
ST5	Kompressorauslasstemperatursensor
4WV 4-Wege-Ventil	
SPIELE	Grau
Schwarz	Schwarz
FS	Durchflussschalter
V1 - V2 Varistor	
VLT	Violett
WHT Weiß	
GELB	Gelb



ÿ Eigenschaften

➤ 5.1 | Beschreibung

A



B



C



D



E



F



IN

A		Z350iQ
B	Ø50 Winkelverbinder (x2) und gerade Verbinder (x2)	✓
C	Kondensatablaufset (Ø18)	✓
D	Wintermütze (x2)	✓
...	Winterschutzhülle	✓
F	PAC-NET (Reinigungsmittel)	+

✓: Inbegriffen

+: Als Zubehör erhältlich

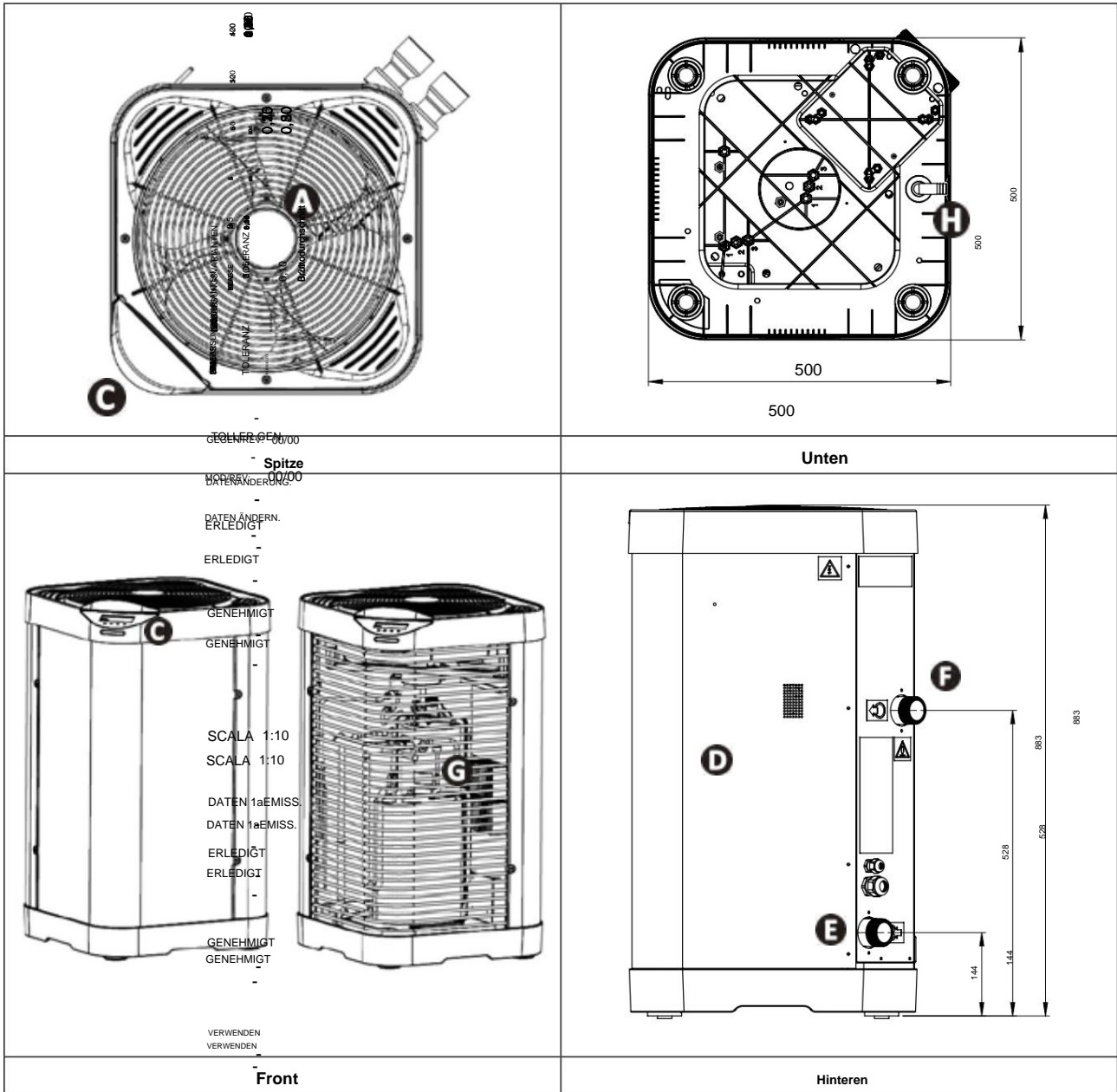
5.2 | Technische Daten

Z350iQ		MD4	MD5	MD6
Leistungen: Luft 28°C / Wasser 28°C / Luftfeuchtigkeit 80 %				
Leistungsabgabe (max.-min. Geschwindigkeit)	kW	11 - 3,1	14 - 4,4	16 - 4,7
Verbrauchte Leistung (max.-min. Geschwindigkeit)	kW	1,9 - 0,3	2,6 - 0,5	3,2 - 0,5
Durchschnittlicher COP (Max.-Min.-Geschwindigkeit)		5,8 - 10,3	5,4 - 8,8	5 - 9,4
Leistungen: Luft 15°C / Wasser 26°C / Luftfeuchtigkeit 70 %				
Leistungsabgabe (max.-min. Geschwindigkeit)	kW	8 - 2,5	10 - 2,7	12 - 3
Verbrauchte Leistung (max.-min. Geschwindigkeit)	kW	1,8 - 0,4	2,3 - 0,5	2,8 - 0,6
Durchschnittlicher COP (Max.-Min.-Geschwindigkeit)		4,4 - 6,3	4,3 - 5,4	4,3 - 5
Technische Daten				
Betriebstemperatur	Luft	Im Modus „Heizen“: von -7 bis 35°C Im Modus „Kühlen“: von 10 bis 35°C		
	Wasser	von 15 bis 32°C		
Stromversorgung		220 - 240V ~ / 1 / 50-60 Hz		
Zulässige Spannungsschwankung		± 6 % (im Betrieb)		
Nennstrombedarf	A	8	10,1	12,3
Maximaler Strombedarf	A	9,1	10,8	13,5
Minimaler Kabelquerschnitt**	mm ²	3 x 2,5	3 x 2,5	3 x 2,5
		3G2,5	3G2,5	3G2,5
Hydraulische Anschlüsse		2 PVC-Verschraubungen Ø 40 2 PVC Reduzierung Ø 40/50 2 PVC-Verschraubungen 45°		
Betriebsdruck	Kältemittel	Ø 50 42 bar (4,2 MPa)		
	Wasser	2 bar (0,2 MPa)		
Schalleistung (max.-min.)	db(A)	70 - 64	71 - 63	73 - 65
Schalldruck in 10 m Entfernung (max.-min.)	db(A)	39 - 33	40 - 32	42 - 34
Druckverlust	mWG	1,5		
Empfohlener Wasserdurchfluss	m ³ /h	3,4	4,2	5
Art der Kühlflüssigkeit		R32		
Kühlmittelbelastung	kg	0,7	0,85	0,95
	Tonnen CO ₂ Gl.	0,47	0,57	0,64
Ungefähres Gewicht	kg	41	46	47
Schutzart		IP24		
Frequenzbänder	GHz	2.400 - 2.497		
Radiofrequenz-Emissionsleistung	dBm	+19,5		

* Diese Spezifikationen wurden basierend auf den in den Normen IEC/EN 60335-1 und IEC/EN 60035-2-40 festgelegten Anforderungen zur Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke ermittelt.

** Richtwerte für eine maximale Länge von 20 Metern (Berechnungsbasis: NFC15-100), müssen geprüft und an die Einbaubedingungen und Normen des Einbaulandes angepasst werden.

1 2 3 4 5
5.3 I Maße und Kennzeichnung



IN

A	Netz
B	LED-Streifen
C	Benutzeroberfläche
D	Technische Zugangstür
E	Beckenwasserzulauf
F	Poolwasserauslass
G	Verdampfer
H	Kondensatablauf

Firma Angemeldet

Ihr Händler

--

Gerätemodell

--

Seriennummer

--

Weitere Informationen, Produktregistrierung und Kundensupport:

www.zodiac.com

